



# KIRCHE IN MARBURG

November 2022

Ökumenische  
Monatszeitung

**Vom Leben, vom Sterben  
und vom Segen inmitten des Unfassbaren**

# In dieser Ausgabe

## Redaktionelle Themen

Vom Leben, vom Sterben und vom Segen inmitten des Unfassbaren	4-6
Wohnen für Hilfe	7
Ein Eklat und wegweisende Entscheidungen Die vierte Vollversammlung des Synodalen Wegs	8
Vor 75 Jahren starb Wolfgang Borchert	9
Diakonie Katastrophenhilfe: Gegen den Hunger in Ostafrika	9
App zur Ökumenischen Friedensdekade	10
Jörg Zink: Im Unterholz von Kirche und Gesellschaft	18
Zum 1625. Todestag von Martin von Tours	34
Singlepastoral – ein Interview mit Martina Stodt-Serve	35

<b>Evangelische Kirchengemeinden</b>		Christus-Treff	32
Innenstadtgemeinden	13	Ev.-Freikirchliche	
Elisabethkirche	14	Gemeinde (Baptisten)	32
Luth. Pfarrkirche	15	Anskar-Kirche Marburg	33
Universitätskirche	16	Freie ev. Gemeinde	
Lukas- und Pauluskirche	17	Marburg	33
Evang. Gottesdienste	18-19	United Methodist Church	
Matthäuskirche	20	Christ Church Marburg	33
Markuskirche	21	Selbständ. Ev.-Luth.	
Kirche am Richtsberg	22	Kirche (SELK)	33
Ev. Kirche Cappel	23		
<b>Evangelische Einrichtungen</b>		<b>Katholische Kirchengemeinden</b>	
Ev. Jugend Marburg	24	Liebfrauen	28
Familienbildungsstätte	25	St. Franziskuskirche	28
Diakonie	26	St. Johannes	29
Kindertagesstätten	27	St. Peter und Paul	29
<b>Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden</b>		Kath. Gottesdienste	30
Gem. in der Ev. Kirche		Caritasverband Marburg	31
Marburg-Ortenberg	32		
Ev. Gemeinschaft		<b>Sonst</b>	
Marburg-Süd	32	Editorial	3
		Auf ein Wort	3
		Veranst./Kirchenmusik	10-12
		Kirche und Universität	23

## Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg • IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01  
BIC: GENODEF1EK1 • Verwendungszweck: Spende KiM

### Impressum:

Die ökumenische Monatszeitung „Kirche in Marburg“ (KiM) erscheint zehn Mal im Jahr in einer Auflage von 6.900 Exemplaren. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs.

KiM wird kostenlos in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershausen und Richtsberg als Beilage mit der Tagespresse verteilt. KiM ist außerdem erhältlich bei allen beteiligten Gemeinden und Einrichtungen und in einigen Marburger Geschäften, Restaurants und Arztpraxen.

Sie können sich KiM auch gegen Erstattung der Portogebühren direkt nach Erscheinen zuschicken lassen. Wenden Sie sich dazu an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Tel.: 06421-16991-0.

### KiM-Redaktion, Tel.: 06421-33105:

Redaktionsleitung: Christoph Seitz, ev.

Stellvertr. Redaktionsleitung: Parvis Rahbarnia, bapt.

Nadja Schwarzwäller

### Beratende Redaktionsmitglieder:

Wolfgang Huber, ev.; Dr. Stefan Ohnesorge, röm.-kath.; Dr. Klaus Dorn, röm.-kath.; Ulrike Paulus-Jung, ev.; Hanns Pommerien, SELK.

### Datenzusendungen, Leserbriefe oder Anfragen an die Redaktion

schicken Sie bitte entweder per E-Mail an:

[kim-daten@gmx.de](mailto:kim-daten@gmx.de) oder postalisch an:

Redaktion „Kirche in Marburg“,

Ockershäuser Schulgasse 35, 35037 Marburg.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser\*innen. Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrich-

tungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet. Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

### Anzeigen-Entgegennahme, -Aufbereitung und -Abrechnung

Marbuch-Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Tel: 0 64 21 / 68 44 20, [www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)

Layout: Schumacher Informations-Design, Erich Schumacher

Druck: GemeindebriefDruckerei



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Redaktionsschluss ist immer der 1. Tag des Vormonats.**

**Für die Ausgabe Dezember 2022: 1. Nov. 2022.**

## Liebe Leserinnen und Leser,

vieles kommt unverhofft im Leben. Schönes und Schlimmes. Die Öffnung der DDR-Grenzen am 9. November vor 33 Jahren zum Beispiel ist ein schönes Widerfahrnis, das damals tatsächlich vollkommen unverhofft eintrat und unser Land und ganz Europa nachhaltig beglückte und veränderte. Unverhofft kam auch Corona vor zweieinhalb Jahren daher. Das war allerdings sehr schlimm und ist immer noch als belastendes Thema unter uns. Auch mit dem russischen Angriff auf die Ukraine Ende Februar, dessen Auswirkungen uns allen derzeit so große Sorgen bereiten, haben die wenigsten ernsthaft gerechnet.

„Unverhofft kommt oft“, sagt der Volksmund. Und oft ist es besser für uns, dass wir vieles vorher nicht schon wissen.

Sicher hingegen ist, dass Sie und ich eines Tages sterben werden. Vielleicht gelingt es, das Lebensende mit guter Er-

nährung und einem gesunden Lebenswandel ein wenig hinauszuzögern. Aber unser Tod und der unserer Lieben bleibt unausweichlich.

Vielen in unserer Gesellschaft macht diese unausweichliche eigene Endlichkeit Angst. Deswegen wollen viele auch gar nicht darüber nachdenken und reden. Und natürlich wünschen sich alle, die ich kenne, einen Tod im Schlaf ohne langes Leiden davor.

Was aber ist, wenn es anders kommt? Was kann man tun, wenn man nach einer Untersuchung plötzlich gesagt bekommt, dass einem nur noch wenig und wahrscheinlich leidvolle Zeit bleibt?

In unserem KiM-Themenartikel erzählt Nadja Schwarzwäller auf anrührende Weise von Menschen, die solche Situationen sehr genau kennengelernt haben. Entweder als unmittelbar betroffene Angehörige oder als professionelle Begleiterinnen

und Begleiter. Und dabei hat sie festgestellt, dass sich auch in einem ganz schlimmen unverhofften Widerfahrnis unverhofft Trost und Hoffnung einstellen kann.

Noch etwas in eigener Sache: Mit dieser Ausgabe wechseln wir die Druckerei und freuen uns, dass KiM ohne Mehrkosten ab sofort auf Papier gedruckt wird, das mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert ist. Besorgt allerdings sehen wir auf die derzeitige Entwicklung der Druck- und Papierpreise und hoffen, dass wir es weiterhin schaffen, Sie mit unserer KiM zehn Mal im Jahr ausführlich über das kirchliche und gemeindliche Leben unserer Stadt und weit darüber hinaus informieren zu können.

Mit herzlichen Grüßen auch im Namen der Redaktion bleibe ich

*Ihr  
Christoph Seitz*



Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

## Auf ein Wort

Lücken im Stadtbild fallen auf. Sie machen uns darauf aufmerksam, dass etwas fehlt oder an genau dieser Stelle etwas gestanden hat. Manchmal entwickeln sich Lücken als Anstoß oder Ärgernis, vor allem dann, wenn sich ihr Sinn nicht erschließt oder sie die Umgebung „verschandeln“, weil sie brachliegen. Wir sind dann überzeugt, dass da etwas passieren muss: Lückenschluss! Manche Lücken geben im Stadtbild einen wichtigen Anstoß, weil sie auf etwas hinweisen oder wir eine Verbindung zu ihnen herstellen. Dann sprechen sie zu uns und nehmen uns in ihre Geschichte hinein.

Eine solche Lücke bzw. ein solcher Ort befindet sich an zentraler Stelle, gegenüber der juristischen Fakultät in der Universitätsstraße.

Dort öffnet sich ein gestalteter Platz mit Rasenfläche und wenigen Bäumen, eingesäumt von einem Betongürtel und Rosenrabatten. Er müsste eigentlich auffallen, auch weil sich die Frage nach der Nutzung aufdrängt: „Warum hat hier noch niemand

gebaut und die Lücke geschlossen?“

„Weil es sich um einen Ort von historischer Bedeutung handelt.“, kann als kurze und knappe Ant-

sprechen die sogenannten „Zettelkästen“ zum Betrachtenden. Es handelt sich um zehn Glaskästen, die in die Rasenfläche eingelassen worden sind. In

## Sprechende Orte

wort in den Raum geworfen werden. Hier stand bis in die dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts die Synagoge der jüdischen Gemeinde in Marburg. Der freie Platz ist beredt genug, um über das Schicksal des Gebäudes und der Gemeinde während der nationalsozialistischen Zeit Auskunft zu geben. Doch ist der Ort mehr als ein historisches und statisches Mahnmahl. Er ist ein sprechender Ort. Er spricht zu uns, wenn wir uns die Zeit für ihn nehmen und ihn bewusst erleben. Da ist zunächst die Gedenktafel an der Bushaltestelle, die den Platz als Standort der alten Synagoge und seit 2012 als „Garten des Gedenkens“ ausweist oder die Plastik der ehemaligen Synagoge. Mehr als alles andere

ihnen befinden sich Aussagen, die den Ort, seine Geschichte und die Menschen, die mit ihm verbunden sind und waren, thematisieren. Wer also mit etwas Zeit in der Universitätsstraße unterwegs ist, darf sich im „Garten des Gedenkens“ von den Aussagen gern ansprechen lassen und in ein inneres Gespräch vertiefen. Ein guter Anlass kann in diesem Monat das Gedenken an die Opfer der Pogromnacht 1938 sein, das am 9. November an diesem Ort veranstaltet wird. In diesem Jahr feiert der Garten im Herzen Marburgs übrigens seinen 10. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Mögest du der Stadt und ihren Bürger\*innen weiterhin ein wichtiger Gesprächspartner sein.

Von Oliver Henke



Oliver Henke ist Pfarrer in der Thomaskirche. Foto: R. Wiese



# Vom Leben, vom Sterben und vom Segen inmitten des Unfassbaren

von Nadja Schwarzwäller

Foto: Nadja Schwarzwäller

„Wir können Ihnen nicht mehr helfen.“ Dieser Satz hat im vergangenen Jahr für Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller und ihren Mann Heinrich Siegfried alles mit einem Schlag verändert. „Wir können Ihnen nicht mehr helfen – und wir reden nicht mehr von Wochen oder Monaten, sondern von Tagen.“ Für Heinrich Siegfried war klar: Er möchte so schnell wie möglich wieder aus dem Krankenhaus nach Hause. Und er möchte auch zu Hause sterben. In solch einer Situation kümmerst sich die so genannte SAPV – die Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung – um todkranke Menschen und ihre Familien. Für Elke Kirchhoff-Müller war die Unterstützung „einer der Segen und Wunder inmitten des Unfassbaren und Schrecklichen, die ich erlebt habe“.

Erst waren es nur scheinbar harmlose, unspezifische Symptome. Heinrich hatte zwischendurch keinen Appetit, er konnte Dinge nicht mehr riechen. Der Arzt empfahl dem 63-Jährigen

Magentabletten, es wurde eine Magenspiegelung anberaunt, keiner machte sich ernsthaft Sorgen. Als Elke Kirchhoff-Müller am 10. Oktober 2021 aus dem Gottesdienst nach Hause kam und ihr Mann Wassereinlagerungen im Bauchraum hatte, ahnte die ehemalige Krankenschwester: Das ist etwas ganz Schlimmes. In der Klinik stellten die Ärzte ein Nierenversagen fest. Und fanden einen Tumor, von dem klar war, dass es sich aber nur um eine Metastase handelte. Eine Prognose habe ihr Mann erst hören wollen, nachdem die Ärzte wirklich alle Ergebnisse hatten, erzählt sie. Zehn Tage später dann stand fest, wie schlimm es wirklich war: tatsächlich ganz schlimm. Auch wenn Heinrich aus den prognostizierten Tagen doch noch ein paar Wochen machte.

„Er hat mir ein wenig die Angst vorm Sterben genommen“

„Es gab keine Zeit, zu planen und zu überlegen – die beiden haben instinktiv alles richtig gemacht“, sagt Andrea Willers-

hausen vom SAPV-Team des Marburger Hospiznetzes. Sie hat Elke und Heinrich begleitet – zwei der Menschen, die ihr immer in Erinnerung bleiben werden, sagt sie. „Viele Patienten stellen mir in so einer Situation die Frage ‚Warum?‘. Die habe ich hier nie gehört. Für viele ist es ein Problem loszulassen. Es hat mich so beeindruckt, wie abgeklärt Heinrich da gewesen ist.“ Elke Kirchhoff-Müller sagt, mit dieser Haltung habe ihr Mann ihr selbst die Angst vorm Sterben ein wenig genommen. „So mutig und so tapfer, wie er gestorben ist – das muss ich erstmal nachmachen.“ Sie hätte sich an seiner Stelle wohl verkrochen. Er hingegen habe entschieden, sich aktiv verabschieden zu wollen. Ist auf Leute zugegangen, hat zu einem Abschiedsfest eingeladen. Mehr als 30 Leute kamen, etappenweise, zu ihnen nach Hause.

„Das sollte keine Trauerveranstaltung werden und das war es auch nicht“, erinnert sich Elke Kirchhoff-Müller. Danach ist Heinrich noch einmal zu Freun-

den gefahren und hat mit ihnen in der Garage gegessen, Musik gehört, etwas getrunken. Noch einmal Zeit mit den liebsten Menschen verbringen. Etwas erleben. Zwei Enkelkinder hat er noch begrüßen dürfen in der Zeit des Sterbens, in der es eben auch helle und schöne, lustige und lebensfrohe Momente gegeben habe, von denen Elke Kirchhoff-Müller erzählt. Und sie weiß zu schätzen, wie viel Menschlichkeit ihr in dieser schweren Zeit begegnet ist – schon auf der nephrologischen Station im Klinikum. Als klar war, wie schlimm es um Heinrich stand, habe man ihr dort sofort ein Bett gegeben, um die Zeit mit ihrem Mann verbringen zu können. „So tolle Sonnenaufgänge hatten wir noch in keinem Hotel“, haben die beiden gescherzt.

Hilfe ist immer auf Abruf, Tag und Nacht

Mit Andrea Willershausen sei ihr dann zuhause ein echter Engel an die Seite gestellt worden, sagt die Pfarrerin. „Wir wussten, wir können sie Tag und Nacht

anrufen.“ Und genau diese Sicherheit zu vermitteln, sieht die Palliativ-Pflegekraft als einen zentralen Aspekt ihrer Arbeit. Egal ob im Hospiz oder ambulant – es gehe natürlich darum, die Symptome der Patienten erträglich zu machen. Sei es Atemnot, seien es Schmerzen. Als Heinrich irgendwann das Liegen weh tat, kam Andrea Willershausen erst mit einem Schaumstoff, dann besorgte sie eine neue Matratze. Aber das SAPV-Team kümmert sich auch um die Überforderung der Betroffenen und der Angehörigen, um die Angst vor dem, was kommt. Da sein, wenn es nötig ist. Zuhören. Reden. Oder auch schweigen. Aushalten, was Patienten der Familie, den Liebsten oft nicht zumuten, nicht anvertrauen möchten.

Das sei natürlich eine Herausforderung, eine Belastung, aber gleichzeitig eine große Erfüllung. „Es beeindruckt mich, wie Menschen uns in ihr Leben und ihr Herz lassen, in den schwersten Stunden ihres Lebens“, sagt die gelernte Altenpflegerin. Mit einer halben Stelle übt sie weiterhin diesen Beruf aus, mit einer halben Stelle ist sie beim SAPV-Team im Ein-



Elke Kirchhoff-Müller (links) und Andrea Willershausen (rechts) haben sich noch einmal zum Gespräch getroffen, nachdem Andrea Elke und ihren Mann während der Zeit seines Sterbens begleitet hat.  
Foto: Nadja Schwarzwäller

satz. Sie erfahre viel Wertschätzung und habe in dieser Arbeit ihre Berufung gefunden. Das Team setzt sich aus Mitarbeitenden verschiedener Pflegedienste zusammen. Jede Fachkraft, die eine spezielle Weiterbildung in „Palliative Care“ absolviert haben muss, ist mehrere Tage am Stück im Einsatz und hat dann mehrere Tage frei. Während des Dienstes ist sie immer auf Abruf, Tag und Nacht. Auch Ärzte gehören zum SAPV-Team, falls sie gebraucht werden.

#### Hospiznetz Marburg vereint Pflegedienste, Ärzte und Hospiz

„Es gibt in diesem Bereich keine Budgetierung“, erläutert Andrea Willershausen. „Ich kann mir wirklich die Zeit nehmen, die gebraucht wird.“ Täglich wird telefonisch nachgefragt, wie der Stand der Dinge ist, mindestens einmal pro Woche besucht sie die Patienten zuhause. Und wann immer es eben nötig ist. Man bekomme ein Gespür dafür, was die Patienten und Angehörigen brau-

chen. Bei Elke und Heinrich habe sie oft gewusst, sie muss gar nicht kommen. Und als Heinrich irgendwann doch den Wunsch äußerte, ins Hospiz zu wollen, hat die Palliativ-Pflegekraft das kritisch hinterfragt – und feststellt: „Er wollte das aus Angst um Elke. Ich wusste aber, sie schafft das.“ Wenn sie selbst das Gefühl hat, etwas nicht zu schaffen, gibt es Kollegen im Hintergrund, die übernehmen können. Das sei in den gut vier Jahren, die sie diesen Job jetzt macht, erst einmal vorgekommen. Der Austausch untereinander helfe, stabil zu bleiben, und Supervision erhalten die Fachkräfte ebenfalls.

Seit dem Jahr 2010 ist die SAPV in Marburg in einer sehr speziellen, weil aus ambulanten Diensten heraus entstandenen Form etabliert, nämlich über das so genannte Hospiznetz. Das ist eine Genossenschaft bestehend aus acht Pflegediensten, einem Ärzteteam und dem Hospiz, erklärt Dr. Gangolf Seitz. Er fasst die zentrale Aufgabe in der ambulanten Palliativversorgung mit dem Satz „wir

kümmern uns“ zusammen. Die körperliche Pflege von Patienten ist nicht Teil der SAPV, dafür sind die Pflegedienste zuständig. „Kümmern“ findet abgesehen davon im umfassenden Sinne statt: 24-Stunden-Rufbereitschaft, Beistand, Unterstützung, Beschaffung von Hilfsmitteln – all das leisten die insgesamt knapp 50 Mitarbeitenden des Teams. Parallel werden im Durchschnitt zwischen 60 und 70 Patienten im ganzen Landkreis Marburg-Biedenkopf versorgt, so der Palliativmediziner. Der Jüngste ist aktuell Anfang 50, der Ältteste knappe 100.

#### Das Marburger Hospiz besteht seit 25 Jahren

Zusätzlich zur Möglichkeit der ambulanten Versorgung gibt es in Marburg auch 10 Betten im Hospiz. Das feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Zunächst war die Einrichtung am Rotenberg untergebracht, seit zehn Jahren ist sie auf dem Gelände der Vitos-Kliniken in



Nadja Schwarzwäller hat Neue Deutsche Literatur und Medien studiert und ist seit vielen Jahren in Marburg und darüber hinaus für unterschiedliche Publikationen als Journalistin und Fotografin tätig. Seit Anfang des Jahres ist sie außerdem Redaktionsmitglied bei der KiM.  
Foto: privat

Fortsetzung  
nächste Seite

Fortsetzung:

Cappel. „Wir versuchen, die belastende Situation einer lebensverkürzenden Erkrankung so erträglich wie möglich zu machen“, formuliert Dr. Hans Albrecht Oehler aus dem Leitungsteam die Aufgabe der Einrichtung. „Dabei geht es ebenso um körperliche wie auch um seelische und spirituelle Nöte“, sagt er. Um die aufzufangen, sei ein ganzes Spektrum nötig, das von der Physiotherapie bis zur Seelsorge reiche. Es gehe eben nicht nur um Medizin. Auch der Einsatz von Ehrenamtlichen habe einen besonderen Stellenwert in solch einer Situation – stationär ebenso wie ambulant. „Auf diesem Weg ist es möglich, ein bisschen Distanz und Normalität in die Krankheit zu bringen.“

Wir wichtig das ist, bestätigt auch Dr. Jorge Riera-Knorrenschild, der die Palliativstation im Marburger Uniklinikum leitet. Dort stehen weitere acht Betten für Menschen zur Verfügung, die palliativ versorgt werden müssen. „Wir haben vor kurzem auf Wunsch eines Patienten eine Disco gefeiert“, erzählt er. Mit Security und allem drum und dran. Neben der medizinischen Versorgung, der „Symptomkontrolle“, wie es im Fachjargon heißt, seien vor allem die Gespräche mit den Patienten und Angehörigen wichtig – „eine

anspruchsvolle Aufgabe“, weiß Dr. Riera, weil es eine sehr persönliche Begleitung sei, die an dieser Stelle gebraucht werde. Die Belastung für Ärzte und Pflegekräfte ist hoch, die enge Zusammenarbeit in dem Bereich wichtig. Wenn die aktuellen Fälle der SAPV einmal pro Woche besprochen werden, ist auch der Leiter der Palliativstation mit dabei. Zudem finden im Hospiz Lehrvisiten statt.

### „Es darf nicht gestorben werden“

Medizinisch stelle sich oft die Frage, wann man mit einer Therapie, zum Beispiel bei einer Krebserkrankung, aufhöre. Oder auch, ob man noch damit beginne. Eine Palliativstation oder ein Hospiz werden häufig als „Endstation“ wahrgenommen, sagt der Palliativmediziner. Aber etwa die Hälfte der Patienten der Station im Klinikum sterben nicht dort, sondern werden entlassen. Aus dem Hospiz gehen Patienten ebenfalls mitunter noch einmal nach Hause.

Umgekehrt gibt es auch immer wieder Situationen, wo die Pflege zuhause nicht mehr funktioniert und Menschen doch stationär aufgenommen werden. Es gibt einige Krankheitsbilder, bei denen eine gute Versorgung zuhause nicht wirklich zu gewährleisten ist, sagt Dr. Hans Albrecht Oehler. Ansonsten entscheiden der Wunsch

des Patienten und andere äußere Umstände, ob ein Sterben zuhause oder im Hospiz die bessere Option ist.

Nach wie vor ist es so oder so noch immer ein Thema, über das laut Andrea Willershausen zu wenig gesprochen werde: „Es darf nicht gestorben werden. Sterben ist nach wie vor ein Tabuthema.“ Und auch wenn Elke Kirchhoff-Müller durch ihren Beruf schon viel darüber gesprochen hat – den eigenen Partner zu verlieren, hat sich für sie wie ein Rollentausch angefühlt. „Das ist sehr erhellend gewesen“. Auf die Frage, ob ihr Glaube ihr in dieser Situation geholfen habe, antwortet sie: „Gott hat uns die Kraft gegeben, das Unausweichliche anzunehmen und den Weg gemeinsam zu gehen“.

Entscheidend dafür seien die Menschen gewesen, die er ihnen an die Seite gestellt habe. Menschen wie Andrea. „Menschen, die wie Engel waren, die uns gestützt und ermutigt und getragen haben. Das war eine wunderbare Erfahrung in dem unwirklichen und schmerzlichen Abschied. Im Nachhinein spüre ich, dass wir gehalten waren – überhaupt nicht selbstverständlich.“

### Glaube als Sicherheit bis in den Tod

Die Tage, die sie noch gemeinsam hatten, seien keine

Leistung gewesen, sondern ein Geschenk. In dem das für sie spürbar gewesen sei, was sonst eher abstrakt damit beschrieben wird, dass Gott im Leid Gestalt gewinnt. Heinrich Siegfried ist in der Nacht vom 23. auf den 24. Dezember gestorben. Und alle Kinder kamen an Weihnachten, um Abschied zu nehmen, um gemeinsam zu trauern und loszulassen – und die Bedeutung dieses Festes völlig neu und ganz existenziell zu erleben, wie Elke Kirchhoff-Müller es formuliert: Licht, das in die Dunkelheit fällt.

Licht haben auch die Menschen gebracht, die danach da waren. Familie, Freunde, aber auch Nachbarn, Bekannte, jeder, der ihr ein Kärtchen geschrieben hat – „das soziale Netz ist in so einer Zeit ganz wichtig“.

Andrea Willershausen hat die Erfahrung gemacht, dass Menschen „leichter“ gehen können, je älter und je gläubiger sie sind. Dr. Jorge Riera-Knorrenschild beschreibt es als ein Gefühl des Mit-sich-im-Reinenseins, das es Patienten ermöglicht, besser gehen zu können. Glaube kann Sicherheit geben, auf dem Weg ins Unbekannte – den Sterbenden wie den Überlebenden.

Das Licht, von dem Elke Kirchhoff-Müller spricht, sei etwas gewesen, an das auch ihr Mann geglaubt hat. Dass es ihn im Tod umfängt. ◀



Foto: Nadja Schwarzwäller

# Wohnen für Hilfe

Wohnraum bieten und dafür Unterstützung im Alltag erhalten – das ist die Idee hinter dem Projekt „Wohnen für Hilfe“, das vom Studentenwerk Marburg gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Marburg ins Leben gerufen wurde.



Monika Saßmannshausen.

Foto: privat

Konkret bedeutet das: Menschen, die ein Zimmer oder gar eine Wohnung in ihrem Haus frei haben, stellen diesen Raum Studierenden mietfrei oder günstig zur Verfügung, Nebenkosten werden nach Verbrauch berechnet. Dafür übernehmen die Studierenden kleinere Aufgaben im Haushalt. Ob bei der Gartenarbeit, beim Einkauf, sei es die regelmäßige Fahrt zum Arzt oder die wöchentliche Unterstützung

beim Hausputz – wie die Hilfe im Einzelfall aussieht, das wird zuvor schriftlich festgelegt.

Das Projekt schafft damit zum einen günstigen Wohnraum für Studierende in einer Stadt, in der erschwingliche, private „Studentenbuden“ Mangelware sind. Zum anderen unterstützt es z. B. ältere Menschen, denen es so möglich ist, länger in ihrer gewohnten Umgebung, also in ihrem eigenen Zuhause, zu leben. Dabei ist keinesfalls gemeint, dass Studierende als Pflegekräfte eingesetzt werden – es geht um Hilfe im Alltag, um Gesellschaft, den gegenseitigen Austausch und um Aufmerksamkeit.

Zwar wendet das Projekt sich in erster Linie an Senioren als Wohnraumüberlasser – aber auch andere Wohnpartnerschaften sind natürlich möglich. Etwa die junge Familie, die Hilfe bei der Kinderbetreuung oder im allgemeinen Alltagstrubel benötigt, – oder der Singlehaushalt, der das Haustier in guten Händen wissen möchte oder oder oder...

Vermittelt und betreut werden diese Wohnpartnerschaften vom Studentenwerk Marburg, hier können sich interessierte Vermieter und Studierende melden.

Bevor ein Mietvertrag, in dem alle Vereinbarungen festgehalten werden, abgeschlossen wird, sollten sich Mieter und Vermieter aber zusammensetzen, kennenlernen und ihre gegenseitigen Er-



wartungen ehrlich aussprechen. Bei diesem Treffen können wir auf Wunsch vermitteln und moderieren. Kommen beide Parteien dann auf einen gemeinsamen Nenner, gibt es bei dieser alternativen Wohnform nur Gewinner.

Sie haben Interesse?

Weitere Infos unter: <https://studentenwerk-marburg.de/wohnen/wohnen-fuer-hilfe/>

Kontakt: Franziska Busch und Monika Saßmannshausen (06421/296-113), Email: [wfh@studentenwerk-marburg.de](mailto:wfh@studentenwerk-marburg.de)

- Anzeigen -

**LAIBACH**  
HAUSLICHE BRUNNENPFLEGE

- ◀ Grundpflege
- ◀ Betreuung und Begleitung
- ◀ Behandlungspflege
- ◀ Hilfen bei der Haushaltsführung
- ◀ Hausnotruf
- ◀ Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Sieit über 30 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Telefon: 06421/16 16 56  
Rudolf-Bellmann-Str. 2  
35037 Marburg  
www.laibach.de

**CLAUDIA PREISS**  
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

Gold ist Vertrauen

**S. MARBURGER KUNDENSPIEGEL**

**Platz 1**

**BRANCHENSIEGER**

Umsatz: 9 Uhren (Schmuckgeschäfte)  
98,7% Durchschnittlicher Kundenzufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 86,9% (Platz 1)  
Beratungsqualität: 84,4% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 84,2% (Platz 1)  
Kundenbefragung: 04/2017  
Befragte (Schmuck): 493 von 11 (Gesamt) = 90%

MF Consulting Dipl.-Kfm. Oliver Grotz  
www.kundenspiegel.de

**FISCHER** TRAURINGE  
SEIT 1878

**PANDÖRA**  
UNVERGESSLICHE MOMENTE

*Thomas Sabo* **FOSSIL**

**Unsere Leistungen**  
Ankauf  
Anfertigungen  
Trauringe  
Reparaturen  
Schätzungen  
u.v.m.

Follow us!

Gutenbergstraße 7 • 35037 Marburg • 06421/924900

**Telefonseelsorge: 0800-1110111**

# Ein Eklat und wegweisende Entscheidungen

## Die vierte Vollversammlung des Synodalen Weges



Vierte Synodalversammlung des Synodalen Weges (08.09. bis 10.09.) in Frankfurt am Main. Antistressball mit dem Logo des Synodalen Weges. Foto: Synodaler Weg / Maximilian von Lachner

Die gut 200 Synodal:innen, die sich vom 8. bis zum 10. September in den Frankfurter Messehallen zur vierten Vollversammlung des Synodalen Weges getroffen haben, hatten sich viel vorgenommen. 14 Texte sollten beraten werden, fünf in erster und neun in zweiter Lesung. Behandelt wurden nur acht: drei in erster und fünf in zweiter Lesung, denn bereits die erste Sitzung endete in einem Eklat.

Auf der Tagesordnung stand der Grundtext zur Erneuerung der kirchlichen Sexuallehre. Er fand zwar die große Mehrheit des Plenums, scheiterte aber an einer Sperrminorität der (Weih-)Bischöfe. Der Text hatte einen hohen Symbolwert: Zum einen sollte er die katholische Sexuallehre, die seit den 1960er Jahren kaum mehr Zustimmung unter den Gläubigen findet, wieder anschlussfähig machen an das Leben der Menschen. Zum anderen ist der kirchliche Umgang mit LGBTIQ+ Personen dringend

reformbedürftig. Homo- und Transphobie im Namen der Kirche muss beendet werden. Entsprechend heftig fielen die Reaktionen aus, als der Text scheiterte.

Danach wurde das Programm umgestellt. Eine Aussprache war unbedingt nötig. Außerdem wurde die Redezeit verlängert, damit alle sich besser ausdrücken können. Namentliche Abstimmung wurde beantragt, damit die Gläubigen wissen, woran sie sind. Natürlich war auch der Zeitplan nicht mehr zu halten. Aber alle Texte, die noch beraten werden konnten, fanden dann große Mehrheiten: durchweg über 90 Prozent Zustimmung im Plenum und über 80 Prozent auch bei den Bischöfen, unter denen sich nun viele enthielten.

### Dauerhafte Strukturen für mehr Synodalität

Beschlossen wurde ein Text zur Einrichtung eines „Synodalen Rats“. Mit diesem neuen Gremium wird Synodalität, also

gemeinsames Beraten und Entscheiden von Bischöfen und Gläubigen, wie jetzt beim Synodalen Weg, in dauerhafte Strukturen gegossen. Der Synodale Rat soll künftig den Katholizismus in Deutschland gestalten und repräsentieren.

Ganz wichtig ist auch der Grundtext des Frauenforums, der mehrheitlich beschlossen wurde. Mit diesem Text hat sich erstmals eine Ortskirche dafür ausgesprochen, „Geschlechtergerechtigkeit als Grundlage aller künftigen Handlungsweisen der Römisch-Katholischen Kirche einzufordern“. Das bedeutet noch nicht, dass morgen Frauen zu Priester:innen und Bischöf:innen geweiht werden. Aber es ist weltkirchlich ein entscheidender Schritt in diese Richtung.

Beschlossen wurden auch zwei Texte, die eigentlich auf dem abgelehnten Grundtext zur Sexuallehre aufbauen: zur Neubewertung von Homosexualität im Katechismus (auf Weltebene) und zur Reform des kirchlichen Arbeitsrechts (in Deutschland).

In erster Lesung wurden angenommen: ein Text zur schwierigen Situation schwuler Priester, die (wie queere kirchliche Mitarbeiter:innen und Religionslehrer:innen) vielfach in

Heimlichkeit und Angst vor Denunziation leben, ein Text zur kirchlichen Wertschätzung und Achtung geschlechtlicher Vielfalt und ein Text zur stärkeren Einbindung von Frauen in die Liturgie: durch die Predigt und die Leitung von Tauf- und Traugottesdiensten. *Julia Knop, In: Pfarrbriefservice.de*

Dr. theol. Julia Knop (geb. 1977) ist Professorin für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt und Mitglied der Synodalversammlung sowie des Synodalforums „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche“.

### Der Synodale Weg

Der Synodale Weg ist ein Gesprächsprozess innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland. Er soll der Aufarbeitung von Fragen dienen, die sich im Herbst 2018 nach der Veröffentlichung der sogenannten MHG-Studie über sexuellen Missbrauch in der Kirche ergeben haben. Die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken verantworten gemeinsam diesen Prozess, der auf mehrere Jahre angelegt ist und am 1. Dezember 2019 eröffnet wurde. [www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de)

- Anzeige -

Benötigen Sie Informationen zu Fernrezept?  
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 28  
35037 Marburg  
Tel: 03671-126 61  
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Sonnen Apotheke



## Vor 75 Jahren starb Wolfgang Borchert

### „Sei mit uns lebendig, Gott!“

Noch keine zwanzig Jahre war er alt, da ereilte ihn 1941 die Einberufung zum Panzergrenadier. Bisher hatte der Hamburger Buchhändlerlehrling Wolfgang Borchert Gedichte geschrieben, bei einer Tingeltangel-Bühne debütiert und von einer Karriere als Hamlet-Darsteller geträumt. An der Ostfront im mörderischen russischen Winter begann er das Leid anderer Menschen wahrzunehmen.

Nach dem Krieg marschiert er 600 Kilometer durch Deutschland nach Hause, ein Todgeweihter: Seine schwach ausgebildete Leber, durch jahrelange Mangelernährung geschwächt, funktioniert nicht mehr. Sterbensmatt, mit höllischen Schmerzen und quälenden Fieberanfällen kämpfend, schreibt Borchert Erzählung um Erzählung, Erinnerungen an Front und Kaserne, erschütternde Schilderungen des Nachkriegselends, bittere Liebesgeschichten und Momentaufnahmen des Seelenzustands einer verlorenen Generation. In einer einzigen Woche entsteht in einem gewaltigen Wurf das Heimkehrerdrama

„Draußen vor der Tür“, die traurige Geschichte vom Soldaten Beckmann, der im Krieg ein Bein verloren hat und vergeblich nach Schuld und Sinn fragt.

Die Verantwortlichen von damals haben sich bereits wieder profitabel in der Gesellschaft eingerichtet und verdrängen, was gewesen ist. Und weder der Tod noch Gott – „Ich bin der Gott, an den keiner mehr glaubt!“ – wissen eine Antwort.

Der erklärte Atheist sehnt sich nach einem Gott, der das Leid seiner Kinder teilt und ihre Schreie hört: „Sei lebendig, sei mit uns lebendig, nachts, wenn es kalt ist, einsam und wenn der Magen knurrt in der Stille – dann sei mit uns lebendig, Gott.“

Den Glauben an den scheinbar schweigenden Gott hat er verloren, der empörte Dichter, der diesen Gott in bewusster Paradoxie gleichzeitig leugnet und für das Elend auf der Welt verantwortlich macht, aber nicht die brennende Liebe zu den Kaputtgemachten und Untergebutterten.

Einem Soldaten, der beim Ausheben von Gräbern helfen muss



Wolfgang Borchert (Foto um 1940).

Foto: epd bild/Rosemarie Clausen/akg-images

und sich eines Tages dem makabren Geschäft verweigert, gibt er den vielsagenden Namen Jesus. „Jesus macht nicht mehr

mit“ nennt er die Geschichte. Am 20. November 1947 ist Wolfgang Borchert sechszwanzigjährig gestorben. *Christian Feldmann*

## Diakonie Katastrophenhilfe: Gegen den Hunger in Ostafrika

Auf die Hungerkatastrophe in Ostafrika weisen die evangelische Diakonie Katastrophenhilfe und die katholische Caritas hin und bitten um Spenden.

Die Hilfswerke berichten Dramatisches aus Afrika: „Die Luft flimmert über dem knochentrockenen Boden des Marsabit County im Nordosten Kenias.

Es herrschen 45 Grad, seit Wochen, seit Monaten. Tierkadaver liegen auf der Erde verteilt. Die Ziegen und Schafe sind dehydriert und schließlich verendet.

Die Nomaden der Region haben nichts mehr, womit sie ihre Tiere füttern könnten. Nicht einmal Wasser gibt es mehr. Die Oberflächen-gewässer sind längst versiegt, selbst Tiefbrunnen ausgetrocknet.

Auch die Menschen leiden Hunger, viele sind vom Hungertod bedroht.

2,4 Millionen sind es allein in Kenia.“

In Äthiopien, Somalia, Eritrea und weiteren Ländern Ostafrikas sei die Situation nicht besser, 28 Millionen Menschen seien von der historischen Dürre bedroht. Die Ursachen der Katastrophe seien vielfältig. Der Klimawandel mache sich in längeren und extremeren Dürrephasen längst bemerkbar, die sich oft auch noch mit sintflutartigen Regenfällen abwechselten. Eine Invasion von Heuschrecken, die über Felder und Weiden herfielen, verschlimmere die Lage weiter. Und schließlich trage der Krieg in der Ukraine zu einer wachsenden Lebensmittel-Knappheit bei, weil Getreideexporte aus dem Land nur noch schwierig oder gar unmöglich seien.

Nach Angaben von Diakonie und Caritas ist die Zahl hungern-

der Menschen weltweit wieder angestiegen, derzeit wird ihre Zahl auf 820 Millionen geschätzt.

Unter der Überschrift „Die größte Katastrophe ist das Vergessen“ wollen die Hilfswerke die Hungerkatastrophe in Ostafrika ins Bewusstsein bringen und Hilfe ermöglichen. Zunächst seien Nahrungsmittel und Wasser notwendig, doch langfristig gehe es darum, die Widerstandskräfte der Betroffenen zu stärken. *Olaf Dellit*

Spenden:  
IBAN:  
DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank

Online:  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)  
Info-Telefon: 030 65211 4722



## App zur Ökumenischen Friedensdekade Frieden und Gebet

Seit Mitte Oktober 2022 ist die App PEACE&PRAY zur Ökumenischen Friedensdekade am Start. Sie kann kostenfrei in den Apple- und Google-Appstores heruntergeladen werden. Sie bietet für jeden Tag einen Impuls, ein Friedenslied und die Lesung der Andachten zur Friedensdekade.

In diesem Jahr neu: die Beteiligung aus der EKHN und der EKKW. Das Gießener Vocalensemble unter der Leitung von Propsteikantorin Marina Sargorski und der Figuralchor Dillenburg unter der Leitung von Propsteikantorin Petra Denker

haben mit ihren Chören Friedenslieder eingespielt.

Das Motto der diesjährigen Friedensdekade heißt „Zusammen: Halt“. Zusammenhalt gibt Kraft. Und zusammen „Halt“ zu sagen gegen Krieg und Ausgrenzung, ist angesagt im Jahr 2022. Zum „Zusammen: Halt“ werden aus dem Kirchengebiet von EKHN und EKKW drei Impulse in der App zu hören sein: der Hanauer Oberbürgermeister Claus Kaminsky spricht über die Notwendigkeit von Zusammen: Halt gegen Rassismus. Der katholische Bischof Kohgraf aus Mainz votiert als Pax

Christi Präsident für Zusammen: Halt als Friedenszeugnis der Kirchen. Paula Wötzel aus Frankfurt hat einen Freiwilligendienst für Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste in New York absolviert und gibt einen Impuls am 9.11. zum Gedenken an die Reichspogromnacht und zum Mahnen gegen Antisemitismus.

Organisiert wurde PEACE&PRAY von den Friedensbeauftragten aus den Landeskirchen Sachsen, Mitteldeutschland, Pfalz, Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck. Wer Reinhört, wird neben guten geistlichen Anregungen Lokalkolorit in der

Sprache ausmachen können. Die App ist für Einzelne ebenso nutzbar wie für Gruppen, die schnell auf einen Impuls oder ein Lied zurückgreifen möchten. Weiteres Material zur Ökumenischen Friedensdekade ist über [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de) erhältlich. Die Ökumenische Friedensdekade findet seit über 40 Jahren immer zehn Tage lang im November statt, in diesem Jahr vom 6. bis 16. November.

*Pfarrerin  
Sabine Müller-Langsdorf  
Zentrum Oekumene  
der EKHN und EKKW  
Grafik: friedensdekade.de*



• **Veranstaltungen • Kirchenmusik • Veranstaltungen • Kirchenmusik •**

## Konzert des Ensembles für Alte Musik Saltarello

Mit einem Konzert unter dem Titel „Heinrich Schütz und Marburg – ein deutscher Gottesdienst“ gratuliert das Ensemble für Alte Musik Saltarello am 12. November seiner Heimatstadt Marburg zum 800jährigen Stadtjubiläum. In historisch nachempfunder Aufführungspraxis werden Werke von Heinrich Schütz zu Gehör gebracht, dem wohl bedeutendsten Komponisten seiner Zeit. Schütz verbrachte in Marburg seine Studienjahre, bevor er mit einem Stipendium von Landgraf Moritz zu Giovanni Gabrieli nach Venedig ging und sich vollends der Musik widmete.

Im Konzert werden neben ei-

nem Jugendwerk, das gut aus der Marburger Zeit stammen könnte, und einem Landgraf Moritz zum Dank gewidmeten italienischen Madrigal „Vastomar“ Werke aus allen Schaffensperioden dieses Meisters des Frühbarocks zu Gehör gebracht. Schlichte vierstimmige Vertonungen gottesdienstlicher Musik aus den „Zwölf Geistlichen Gesängen“ wechseln sich mit mehrstimmigen Motetten über alt- und neutestamentliche Texte ab. Außerdem erklingen Instrumentalstücke für die historischen Posaunen und den Zink - ein Vorläuferinstrument der Trompete - und ein Solowerk für Laute. Zum Abschluss musizie-

ren die Gesangs- und Instrumentalsolistinnen und -solisten des Ensembles das doppelchörige „Deutsche Magnificat“, eines von Schütz' letzten Werken und sein musikalisches Vermächtnis.

Das Konzert am Samstag vor dem Volkstrauertag, dem 12. November, findet in der Universitätskirche statt und beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse.

*Foto: privat*



## Lift up your Hearts

Herzliche Einladung zum Konzert „Lift up your Hearts“, das am Sonntag, dem 13. November, um 18 Uhr unter der Leitung von Jean Kleeb in der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg aufgeführt wird. Es singt der Chor „Joy of Life“ der Kurhessischen Kantorei Marburg. Der Chor führt neben der

brandneuen Missa Brevis von John Rutter auch eine Auswahl von Stücken aus der Sammlung „A Caribbean Liturgical Celebration“ von Judy Bailey, einer Komponistin aus Barbados, auf. Am Klavier spielt Marion Bathe, am Schlagzeug Sven Demandt, am Bass Dirk Kunz.

*Foto: privat*



## Die Halbe Stunde

Auch im November wird im Rahmen der Reihe „Die halbe Stunde“ jeden Mittwoch um 17 Uhr in der Elisabethkirche ein vielfältiges musikalisches Angebot stattfinden. Am 2. November stellt die Frankfurter Organistin Margarita Yarushkina Präludium und Fuge in a-moll von Bach in den Mittelpunkt des Konzertes. Das Konzert am 9. November gestaltet Johann Lieberknecht gemeinsam mit dem Trompeter Quentin Malchaire. Zum einen werden Werke für Orgel und Trompete von Vivaldi, Marcello und Bach erklingen. Zum anderen spielt Johann Lieberknecht im Angesicht des Tages Choralbearbeitungen zu dem Lied „An den Wasserflüssen Babylons“. Im Konzert darauf, am 16. November, bringt Christos Theel französische Orgelmusik zu Gehör. Nils Kuppe

widmet sein Konzert am 23. November dem 200. Geburtstag von César Franck. Er spielt den zweiten Choral des Vaters der französisch-romantischen Orgelmusik. Außerdem erklingt von César Francks großem Vorbild Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge in h-Moll. Das letzte Konzert im November gestaltet Gerold Vorrath, der Auszüge aus einer Orgelmesse des französischen Barockkomponisten François Couperin mitbringt.

Wir weisen darauf hin, dass die Kirche zu den Veranstaltungen nicht geheizt sein wird und bitten Sie, dies bei der Wahl Ihrer Kleidung zu berücksichtigen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit an der Elisabethkirche gebeten.

## Wir sind gegen den Krieg!

### Ein Buß- und Betttagsgottesdienst von Studierenden für Marburg



Und jetzt? Ein Exit-Schild. Wo ist der Ausweg, wann hört es auf, der Krieg und die Krisen?

Friedenssehnsucht, Schmerz über Fronten, Sorge um Ukrainer\*innen und Russ\*innen treiben die Studierenden der studentischen BRUKS-Initiative der Philipps-Universität Marburg, einer Vereinigung von belarussischen, ukrainischen, russischen, kasachischen Studierenden in Marburg, die Hessische Stipendiatenanstalt am Schloss und viele andere um, die mit Pfarrerin Aline Seidel und Pfarrer Joachim Simon zusammen zum diesjährigen Buß- und Betttagsgottesdienst am 16. November um 19.00 Uhr in die

Universitätskirche einladen möchten.

In Lebenscollagen erzählen ukrainische und russische Studierende, wie sie diese Zeit erleben, was sie hoffen, wo sie mutig werden und uns in Marburg für Frieden und zur Umkehr von Zorn, Zerstörung und verletzender Wut bewegen möchten. Dabei werden uns die ausgestellten Fotos des ukrainischen Studenten Nikita Zhadan von unbeobachteten Szenen aus der Stadt Charkiw begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein wissenschaftlicher Vortrag mit Diskussion zum Thema von 20.30-22.00 Uhr stattfinden.

- Anzeige -

**Sozial passt zu dir? Wir suchen...**

### **Pädagogische Fachkräfte Berufspraktikant:innen Reinigungskräfte**

Das Ursula Mutters Internat begleitet bis zu 54 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im stationären Bereich und aktuell zwölf Erwachsene im ambulanten Betreuten Wohnen in Marburg. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk Kurhessen-Waldeck.

**Interesse geweckt?**

Ursula Mutters Internat, Neuhöfe 17 / 35041 Marburg  
info@umi-marburg.de, www.umi-marburg.de



Ursula-Mutters-Internat, Tel.: 06421-9364-29, FAX: 06421-9364-44  
Internat mit Förderschule GE für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung  
Träger Kerstin-Heim e.V.

**Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111**

## Der ökumenische Arbeitskreis Kino & Kirche lädt ein ins Capitol- Filmkunsttheater in der Biegenstraße



am Sonntag, dem 13. November um 16 Uhr: Gezeigt wird der aktuell deutschlandweit startende französische Film „Meinen Hass bekommt ihr nicht!“ – Inhalt: 13. November 2015:

In Paris verüben islamistische Terroristen eine Serie brutaler Terroranschläge. Insgesamt 130 Menschen verlieren ihr Leben. Unter den Opfern ist auch Hélène Leiris, Mutter eines 17 Monate jungen Sohnes. Ihr Mann Antoine, von Beruf Journalist, schreibt einen offenen Brief auf Facebook an die Täter. Darin

schreibt er unter anderem: „Freitagabend habt ihr das Leben eines außerordentlichen Wesens geraubt, das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Sohnes. Aber meinen Hass bekommt ihr nicht...“ Antoinnes bewegende Botschaft geht um die Welt. Eine wahre Filmgeschichte über Schuld und Vergeltung, über die Liebe und einen Neubeginn, der um die Zerbrechlichkeit des Glücks weiß, aber den Glauben an ein gutes Morgen nicht verliert.

Bildrechte: Tobis-Film



## Friedenssingen in deutscher und ukrainischer Sprache

Am Sonntag, dem 6. November, findet in der Elisabethkirche um 18.00 Uhr ein Friedenssingen statt. Gemeinsam werden einstimmige und leichte mehrstimmige Friedenslieder gesun-

gen. Dazwischen gibt es Texte, Gebete und stille Momente, um den eigenen Gedanken Raum zu geben. Die Texte und Gebete werde sowohl auf Deutsch als auch auf Ukrainisch gelesen.

## Studientag SICHERHEIT NEU DENKEN

### Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

In diesem November weckt der „Volkstrauertag“ besonders erschreckende alte und neue Assoziationen! Auch die Rede von der „Zeitenwende“ erklärt uns seit Monaten, dass wir militärische und wirtschaftliche Waffen einsetzen müssen, um unsere Freiheit zu bewahren.

Glücklicherweise dürfen wir an Weihnachten auf eine andere Zeitenwende hoffen, die Frieden auf Erden verheißt, und dass wir Menschen „den Krieg nicht mehr erlernen“ (Jesaja 2,4; Micha 4,3).

Seit 1945 praktizieren namhafte Organisationen gewaltfreien Widerstand und haben nachweislich fast doppelt so viel Erfolg wie bewaffnete Konflikte!

Nur hören wir wenig von diesen, die weltweit für Krisen-Prävention, De-Eskalation und sozialen Frieden sorgen und meist christliche Vorbilder haben: Pax Christi, Forum Ziviler Friedensdienst, Gewaltfreihandeln, Inter-

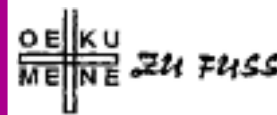
nationales Friedensbüro...

Zu ihnen zählt auch das von der Badischen Landeskirche entwickelte Programm „Sicherheit neu denken“, das bis zum Jahre 2040 nachhaltige zivile Sicherheitspolitik in breiten gesellschaftlichen Kooperationen anstrebt, wesentlich auch mit verbindlichen Lerninhalten für alle Schulformen, z. B. „Resiliente Demokratie“ und „Gewaltfreier Umgang mit Konflikten“.

Das Szenario „Sicherheit neu denken“ vorstellen, im aktuellen Zusammenhang diskutieren, erproben und weiterentwickeln will der kostenfreie Studientag am Samstag, dem 26. Nov. von 10-16 Uhr im Philippphaus, Universitätsstr. 32.

Das Impulsreferat wird Ralf Becker halten, Koordinator dieser Initiative, die inzwischen in vielen Landeskirchen und Diözesen, auch europaweit, verbreitet ist. Für die Vorbereitungsgruppe:

Rosemarie Barth



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit 50 Jahren zu gemeinsamen Wanderungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wir treffen uns immer um 13.30 Uhr am Parkplatz der Liebfrauenengemeinde in der Großseeleheimer Straße 10. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Hübscher, Tel. 8 25 40

03.11. Im Ebsdorfergrund

Start: Hachborn, In der Struth  
Herr Kratz, Frau Wiegand

8 km

07.11. Auf den Lahnbergen

Start: Straße Auf den Lahnbergen,  
Parkplatz an der Abzweigung nach Bauerbach  
Herr Dieckmann

6 km

Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.

Aus Uganda

# Gibt es einen „gerechten“ Krieg? Runder Tisch der Religionen – Gesprächsabend

Am Dienstag, dem 1. November, um 19:30 Uhr lädt der Runde Tisch der Religionen in Marburg herzlich ein zum Gesprächsabend in den Historischen Rathaussaal (Am Marktplatz). Seit dem Beginn des Angriffskrieges Russlands auf



die Ukraine am 24.2. stellt sich die Frage, ob, wie und mit welchen Mitteln man dieser Aggression gegen ein ganzes Land entgegengetreten kann. Gibt es für einen gerechten Krieg einen hinreichenden Grund? Was legitimiert diejenigen, die zur Gewalt

(oder zum Widerstand) greifen? Verfolgen sie ein verantwortbares Ziel? Gibt es eine Aussicht auf Erfolg? Oder beantworten sie ein eingetretenes Übel nicht mit einem noch größeren? Schwierige Fragen, denen sich Repräsentanten verschiedener Religionsgemeinschaften in Marburg bei diesem Gesprächsabend stellen werden.



## Innenstadt-gemeinden

## Aufrichtige Erzählungen eines einfachen Pilgers

### Gesprächsreihe zu Fragen christlicher Mystik im Martin-Luther-Haus mit Pfarrer Matti Fischer und Wolfgang Burkhardt

Die Mystik als Suche nach der Erfahrung Gottes zieht eine feine Spur durch die Geschichte der Kirche von Beginn an. Die Elisabethkirche war dabei immer ein Ort der Christussuche und -frömmigkeit. Wir wollen an drei Abenden über Formen der Gotteserfahrung ins Gespräch kommen.

Gesprächspartner ist Wolfgang Burkhardt, der vielfältige Erfahrungen auf seinem spirituellen Weg gemacht hat. Unter anderem war er Leiter des buddhistischen Zentrums Karma Dzong in Marburg, bevor er sich als leidenschaftlicher Pilger auf christlichen Pfaden auf den Weg machte.

„In Anbetracht vieler Begeg-

nungen mit Menschen großer spiritueller Sehnsucht, die nicht wissen, wie sie anfangen sollen, kann ich vielleicht einen kleinen Beitrag dazu leisten, was ein Beginn sein kann“, so beschreibt Wolfgang Burkhardt seine Hoffnung für die Gesprächsreihe.

Moderiert und begleitet werden die Abende von Pfarrer Matti Fischer. Die Abende finden im Martin-Luther-Haus, Johannes-Müller-Str.1 statt.

Montag, 14.11, 19 Uhr:  
Von der Erfahrung Gottes

Montag, 21.11, 19 Uhr:  
Vom christlichen Pfad

Montag, 28.11, 19 Uhr:  
Von der christlichen Gemeinschaft, der Kirche

## Ökumenischer Elisabeth-Gottesdienst

Unsere Sorgen, unsere Ängste: Krieg in der Ukraine. Folgen des Klimawandels. Im Abseits durch Corona? Gewöhnungseffekte und Schuldfragen durch Leiden und Not in der Welt. Wie gelingen uns trotz alledem mitmenschliche Begegnungen in Nächstenliebe – wie Elisabeth sie pflegte? Zum zehnten Mal möchten etwa 50 Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2023 der Elisabethschule diesen wunderbaren Gottesdienst mit Ihnen feiern!

Dazu laden wir herzlich ein.

Der Gottesdienst beginnt am Samstag, dem 19.11., um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul, führt anschließend durch den Alten Botanischen Garten und endet in der Elisabethkirche. Pfr. Nentwich und Propst Dr. Mantey begleiten diesen Gottesdienst, den wir thematisch an den oben genannten Leitgedanken ausgerichtet haben. Wir freuen uns über alle, die den Weg zu uns finden.

*Helmut Schoof,  
Silke Malkus und Ute Trautwein,  
Lehrkräfte des Projekts*

## Konfi-Fußball-Cup im Kirchenkreis

Beim Konfi-Fußball-Cup des Kirchenkreises Marburg am 20. September traten 7 Konfi-Mannschaften aus Kirchvers, Niederu. Oberweimar, Michelbach, Cappel (2 Mannschaften), Marburg Richtsberg und Marburg-Mitte gegeneinander an. Zunächst ermutigte Pfarrer Joachim Simon die Konfis in seiner Andacht mit der Botschaft: „Gott liebt auch den Fußball. Denn Gott liebt uns mit unseren Stärken, ist aber auch bei unseren Niederlagen dabei.“ Im Anschluss begann die Gruppenphase mit den ersten Spielen. Je acht Minuten spielten fünf Feldspieler\*innen, darunter mindestens ein Mädchen, gegeneinander. Die Partien Cappel 1 gegen Marburg-Mitte waren ebenso torreich wie Kirchvers gegen Richtsberg. Hochmotivierte Konfis spielten um den Einzug in das Finale der Landeskirche in Marburg Cappel am 8. Oktober. Wer dort gewinnt, zieht in das landesweite Finale der EKD in Köln ein. Die

## Buß- und Bettag

Das tägliche Mittagsgebet in der Elisabethkirche wird am 16. November um 12 Uhr das Thema des diesjährigen „Buß- und Bettages“ unserer Landeskirche aufgreifen. – Der gemeinsame Buß- und Bettags-Gottesdienst aller evangelischen Gemeinden Marburgs findet um 19 Uhr in der Universitätskirche statt. (Nähere Infos dazu finden Sie unter den Veranstaltungshinweisen vorne im Heft!)

Stimmung war ausgelassen, wozu besonders die Fans aus Michelbach und Marburg-Mitte beitrugen. Die Schiedsrichter\*in der EJM begleiteten die Spiele mit großer Sorgfalt.

Der Verein Sportfreunde Blau-Gelb verkaufte Getränke, Bratwurst und Pommes. Im Halbfinale schlug Cappel 2 Nieder-Oberweimar nach Elfmeterschießen mit 5:4. Richtsberg wiederum zog ins Finale ein, als die Richtsberger die Mannschaft aus Michelbach mit 2:0 schlugen. Im Finale besiegte schließlich Richtsberg die gegnerische Mannschaft Cappel 2 mit 5:0. Dank der überaus herzlichen Gastfreundschaft des Fußballvereins Sportfreunde Blau-Gelb Marburg konnte das Turnier so entspannt vonstattengehen.



Gewinnermannschaft Marburg-Richtsberg.

Foto: Nils Schäfer



## Elisabethkirche

### Elisabethkirche:

Mo-So 10.00 – 16.00 Uhr

### Kiosk:

Mo-Fr 10 – 17 Uhr,  
Sa 10 – 15.30 Uhr

### Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Sa 10 – 17 Uhr (kann  
coronabedingt abweichen)

### Martin-Luther-Haus

#### Johannes-Müller-Str. 1

Kann coronabedingt abweichen:

Di 17.30 Holzbläserkreis

Kontakt: Heike Sonneborn

Do 16.00 Kinderchor

Do 18.00 Posaunenchor

Fr 16.00 Kinderchor

Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder

Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

#### ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 19.30 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

### Missionshaus Waldtal

Ginseldorfer Weg 26a

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde

Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im  
Missionshaus Fr 17.00-18.00

### Sie können uns erreichen

[www.Elisabethkirche.de](http://www.Elisabethkirche.de)

Info@Elisabethkirche.de

**Pfr. Achim Ludwig (I)** 66262

Uferstr. 5

Achim.Ludwig@ekkw.de

**Pfr. Matti Fischer (II)** 0170 5558941

Deutschhausstr. 26

Matti.Fischer@ekkw.de

**Pfr. Ralf Hartmann (III)** 62245

Waidmannsweg 5

Hartmann@Elisabethkirche.de

**Pfr. Ulrich Hilzinger** 3609035

Ulrich.hilzinger@ekkw.de

**Besucherbüro** 3609035

**Propst Dr. Volker Mantey** 22981

Georg-Voigt-Str. 72a

sprengel.marburg@ekkw.de

**Bezirkskantor Nils Kuppe** 5907639

Nils.Kuppe@ekkw.de

#### Gemeindebüro: Mathias Steiner

Mo, Di & Do 9-13 Uhr

(nur E-Mail & telefonisch)

Mi geschlossen

Fr 9-12 Uhr auch vor Ort

Johannes-Müller-Str. 1 6200825

Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

**Küsterstube Elisabethkirche** 65573

Küster: H. Lichtenfels, H. Wiegand,

Andrea Schmidt

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

**Kirchenkiosk** 65492

**Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.**

Johannes-Müller-Str. 1 67736

**Kindertagesstätte Julienstift**

Leckergäßchen 1 65901

## Führungen

Es finden tägliche Führungen um 15 Uhr in und um die Elisabethkirche und zusätzlich sonntags um 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst statt. Da die Kirche aufgrund der Sanierung der Raumschale nur bis zur Chorschranke, dem Lettner, zugänglich ist, sind viele Sakral- und Kunstschatze nicht zu besichtigen. Der Weg zum Elisabethschrein bleibt allerdings weiter-

hin offen. Daher müssen die regelmäßigen Führungen während dieser Zeit verändert ablaufen: Einerseits werden wir zu dem, was noch sichtbar ist, über Details zur Sanierung berichten, andererseits bietet die Elisabethkirche auch von außen viele interessante und sehenswerte Details, die dann mit einbezogen werden. Zudem kann das nähere Umfeld erläutert werden.

## Wärme spenden

Der Herbst ist da, die Tage werden kürzer, die kalte Jahreszeit beginnt. Damit wir gut aushalten können bei jedem Gottesdienst am kalten Sonntagmorgen, hat der Kirchenvorstand der Elisabethkirche hochwertige Fleece-Decken aus heimischer Produktion angeschafft. Sie sind mit dem Logo unserer Kirche bestickt worden in einer Firma im Landkreis. Wir haben uns bewusst entschieden für regionale

nachhaltige Qualität.

Gemeinsam nachhaltig: Übernehmen Sie gern eine Patenschaft für eine feine Decke zum Verbleib in der Kirche oder vielleicht mögen Sie eine kaufen für zu Hause oder als Weihnachtsgeschenk?

Wir freuen uns über Ihre Hilfe und Spende. Ab der ersten Oktoberwoche finden Sie die neuen Decken in unserer Kirche.

## Kirchenvorstandswochenende zur Zukunft der Gemeinde

Am 5. und 6. November trifft sich der Kirchenvorstand unserer Gemeinde zu einem Wochenende, um nach der in diesem Sommer abgeschlossenen Neubesetzung der Pfarrstellen über die zukünftige Ausrichtung unserer

Gemeinde zu beraten und gegebenenfalls neue Formate auf den Weg zu bringen. Wenn Sie selbst da Ideen haben, die für das Wochenende wichtig wären, sprechen sie gerne unsere Kirchenvorsteher/innen an!

## Nacht der Lichter

Am Sonntag, dem 13. November um 18 Uhr, feiern wir in der Elisabethkirche ein gemeinsames Abendgebet mit Gesängen aus Taizé als Nacht der Lichter.

Die „Nacht der Lichter“ ist Teil des Pilgerweges des Vertrauens um die ganze Erde, zu dem die

ökumenische Bruderschaft von Taizé die Jugend der Welt seit vielen Jahre einlädt. Sie wird in diesen Tagen in vielen Städten Europas gefeiert und ist eine Station auf dem Weg zum Europäischen Jugendtreffen, das zur Jahreswende 2022/2023 in Rostock stattfindet.

## Dachstuhlführungen

Am 12.11. und 19.11. finden jeweils um 11 Uhr Dachstuhlführungen in der Elisabethkirche statt. Bitte melden Sie sich in der Küsterstube an (06421-65573).

## Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils um 12 Uhr mittags.

## Gottesdienst für Kids & Erwachsene im Missionshaus

feiern wir am 13.11. um 11:30 Uhr im Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26 A.

## Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Wir feiern Gottesdienste am Ewigkeitssonntag (20.11.) in der Elisabethkirche um 10 Uhr und als Abendmahlsgottesdienst im Missionshaus Waldtal um 19 Uhr.

## Basiskurs Christlicher Glaube – „Glaube, Gott, geschmierte Brote“

Gute Gespräche, Informationen und leckere Brote gibt es bei einem Basiskurs zum Kennenlernen des christlichen Glaubens. An jedem Mittwoch, 19.00 Uhr, Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26 A mit Pfr. Ralf Hartmann.

## Kaffeetrinken im Missionshaus

Am Freitag, dem 11. November, ab 15 Uhr, findet im Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26A, ein Kaffeetrinken für alle Interessierten statt. Dabei werden Kacheln aus Ton für das neue Nachbarschaftszentrum gestaltet.

## Lichterkerche

Am Sonntag, dem 27.11., dem 1. Advent, feiern wir um 17 Uhr in der Elisabethkirche unsere traditionelle „Lichterkerche“ mit Kerzenlicht, adventlichen Liedern und einer vorweihnachtlichen Geschichte.



## Stunde der Orgel

Auch im November finden die beliebten musikalischen Andachten in der Pfarrkirche statt. Bei den Stunden der Orgel, samstags um 18.00 Uhr, sind zu hören:

- 05.11. Chor der St. Laurentiuskirche ./ Ahrweiler  
Dorothea Harris, Sopran  
./ Schlüchtern  
Orgel und Leitung:  
Klaus-Dieter Holzberger./ Ahrweiler
- 12.11. Alexander Warnke ./ Gummersbach
- 19.11. Stunde der Orgel fällt aus!  
Proben zum Symphoniekonzert Marburger Kammerorchester Marburg800
- 26.11. Simon Buser ./ Marburg

## St. Martin

Auch in diesem Jahr kommt St. Martin an die Pfarrkirche. – und zwar wie immer am 11.11. um 17.00 Uhr. Wir werden St. Martin auf dem Kirchhof begrüßen, einen Laternenumzug veranstalten und die Martinsfeier bei Martinsbrezeln und Kinderpunsch ausklingen lassen.

## Kinderkirche

Herzliche Einladung zur Kinderkirche am Samstag, dem 05.11., von 10.00 – 11.30 Uhr im Kerner. Wir beschäftigen uns mit dem Thema Frieden und werden eine Geschichte hören, basteln, spielen und singen.

## Marburg b(u)y Night

Bei Drucklegung stand noch nicht fest, ob und wie es am ersten Adventswochenende ein Marburg b(u)y Night geben wird. Achten Sie bitte auf die entsprechenden Mitteilungen.

## Konzert mit Joy of Life

Am 13.11. freuen wir uns um 18.00 Uhr auf ein Konzert mit Joy of Life unter der Leitung von Kantor Jean Kleeb. Es wird die brandneue Missa Brevis von John Rutter sowie eine Auswahl von Stücken aus der Sammlung A Caribbean Liturgical Celebration der Komponistin aus Barbados Judy Bailey aufgeführt.

## Besondere Gottesdienste

Wie schon in den Vorjahren wird auch in diesem Jahr der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, dem 20.11., um 10.00 Uhr als Literaturgottesdienst stattfinden. Im Zentrum steht der Roman „Schlangen im Garten“ der Marburger Autorin Stefanie vor

Schulte. Am Freitag, dem 04.11., um 18.30 Uhr gestalten Pfarrer Wischnewski u. a. m. eine Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé – diesmal in der Kugelkirche, weil gleichzeitig das Lutherfest der Evangelischen Jugend in der Pfarrkirche stattfindet.

## Jazz-Konzert mit Markus Stockhausen

Endlich ist es so weit: Am 11.11. gastiert um 19.30 Uhr die Markus Stockhausen Group in der Pfarrkirche – Jazz vom Feinsten mit Markus Stockhausen (Flügelhorn/Trompete), Jeroen van Vliet (Piano, Keyboard), Jörg Brinkmann (Cello) und Christian Thomé (Drums). In einer Synthese zwischen aktuellem Jazz und europäischer Kunstmusik bilden sich harmo-

nische Verflechtungen von Komposition und Improvisation, die eine große Tiefe, eine klangliche Weite, aber auch eine Leichtigkeit, etwas Spielerisches und Humorvolles entstehen lassen.

Karten für das Konzert gibt es über reservix, per telefonischer Vorbestellung unter 0641-9488932 oder an der Abendkasse. *Foto: André Elbing*



## Weitere Konzerte

Am 20.11. findet um 18.00 Uhr das Festkonzert im Rahmen von Marburg800 des Marburger Kammerorchesters unter der Leitung von Karin Hendel statt. Auf dem Programm stehen Werke von L. v. Beethoven,

B. Hupfeld, C. Chaminade, G.A. Henkel und R. Schumann. Und am 27.11., um 16.00 Uhr, freuen wir uns auf das traditionelle Adventskonzert der Musikschule Marburg.



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:  
[www.pfarrkirche.ekmr.de](http://www.pfarrkirche.ekmr.de)  
**Pfarramt:**  
**Pfarrer Ulrich Biskamp**  
(geschäftsführend)  
Luth. Kirchhof 1  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-3400695  
E-Mail:  
[ulrich.biskamp@ekkw.de](mailto:ulrich.biskamp@ekkw.de)  
**Dekan Burkhard v. Dörnberg**  
Schwanallee 54  
35037 Marburg  
Tel.: 06421 3040380  
Email: burkhard.vondoernberg@ekkw.de  
**Büro:**  
**Nikola Jung**  
Tel.: 06421-3400696  
E-Mail: [Nikola.Jung@ekkw.de](mailto:Nikola.Jung@ekkw.de)  
**Küsterin**  
(für Gottesdienste, Trauungen, Taufen):  
**Emma Dorochow**  
Tel.: 161446  
**Hausmeister**  
(für Konzerte, Räume, u.a.m.):  
**Valentin Matveev**  
E-Mail:  
[Valentin.Matveev@ekkw.de](mailto:Valentin.Matveev@ekkw.de)  
**Kindertagesstätte**  
**Philippshaus:**  
**Kathrin Siebrands,**  
**Livia Sellquist**  
Universitätsstr. 30-32,  
Tel.: 06421-23570  
E-Mail:  
[Kita.philippshaus@ekmr.de](mailto:Kita.philippshaus@ekmr.de)  
**Evangelischer Kinderhort:**  
**Doris Jäger**  
Barfußbertor 1, Tel.: 23336  
E-Mail:  
[kinderhort.bft@ekmr.de](mailto:kinderhort.bft@ekmr.de)

### Pfarrkirche

**Fahrdienst:**  
Bitte im Pfarramt melden!  
Stunde der Orgel:  
Samstags 18.00 Uhr

### Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr  
Bläserkreis der KKM  
Mi 19.30 Uhr  
Kurahessische Kantorei  
Do 18.30 Uhr  
Gospelchor der KKM



## Universitätskirche

### Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter:

[www.universitaetskirche.de](http://www.universitaetskirche.de)

#### Pfarramt I

Pfarrer Joachim Simon

Tel. 23745

Mobil: 0178 1538436

E-Mail:

[joachim.simon@ekkw.de](mailto:joachim.simon@ekkw.de)

#### Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber

Tel. 23387

E-Mail: [pfarramtost@universitaetskirche.de](mailto:pfarramtost@universitaetskirche.de)

#### Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg

Tel. 23745, Fax 952565

Gemeindesekretariat in der

Liebigstr. 35, Regina Vorrath

Di / Do / Fr 10–12 Uhr

#### Küster:

Stefan Heinisch

Tel. 0175 7236275

## Philippshaus

### Hausmeister

(Räume Philippshaus):

Thomas Nüschen

[philippshaus@gmx.de](mailto:philippshaus@gmx.de)

### Konfirmanden

Di von 16.30-18.00 Uhr (unterschiedliche Orte)

### Gemeindenachmittag

Do, 10.11., 15.00-17.00 Uhr

## Universitätskirche

Täglich von 9-19 Uhr geöffnet  
**donnerstags**

18.45 Uhr Orgelvesper

19 Uhr Abendmahlsgottes-

dienst in Form der Ev. Messe

20 Uhr Kantorei-Schola

(Orgelempore)

### sonntags

11.00 Uhr Gottesdienst

## St. Jost

### samstags

17.00 Uhr

Wochenschlussandacht

## Aus d. Kirchenbüchern:

### Getauft wurden:

Emma Sophie Lingelbach

Adam Sunnus

### Kirchlich getraut wurden:

Milena und Rouven Tröß

### Kirchlich bestattet wurde:

Kathleen Fischer, 73 J.

## Kirchenvorstand am Frauenberg

An einem milden Sonntagmit- tag im September machten sich Mitglieder des Kirchenvorstan- des auf den Weg zum Hotel Seebode am Frauenberg. Sus- sanne Hofacker, die Organisa- torin des Treffens und Vorsit- zende des KV, dankte allen An- wesenden für ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Bei vegetari- schem Risotto, leckeren Fisch-, Fleisch- und Pastagerichten lernten sich die Mitglieder auch näher kennen. Nach dem Es- sen ging es zur Burgruine am

Frauenberg mit wechselnden Gesprächsaufträgen und -part- nern: „Wie habe ich den ersten Kontakt zur Kirche bekommen? Welche Visionen für die Univer- sitätskirchengemeinde habe ich?“ Die intensiven Gespräche wurden nur durch den weiten Blick auf das Amöneburger Becken und den Ebsdorfer Grund unterbrochen. Bei gutem Kaffee und heißen Waffeln war dann der Nachmittag ausge- klingen. „Eine ganz angenehme Gruppe ist das!“, sagte ei-

ner der Teilnehmer am Ende des Tages. Danke an alle, die dieses Kirchenvorstandstreffen vorbereitet haben.

*Foto: Joachim Simon*



## Vocalensemble Canticum Antiquum

Das Vocalensemble Canticum Antiquum lädt im Rahmen des Stadtjubiläums Marburg800 zum Konzert „Geistliche Gesänge und weltliche Liebeslieder des 12. Jahrhunderts“ am 20. November um 17 Uhr in die Univer- sitätskirche ein. Geboten wer- den Gesänge aus Notre Dame de Paris des 12. Jhdts, sog. „Or- gana“, Troubadour- und Hilde- gard-Gesänge, Cantigas de Santa Maria sowie Gesänge aus dem Officium der Heiligen Elisa- beth „Letare Germania“. Musika- lische Begleitung mit Laute, Flö- te und Tenor-Fidel. Abendkasse.

## Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 6. Novem- ber um 10 Uhr feiern wir in der Universitätskirche einen Gottes- dienst zum Konfirmationsjubi- läum mit Abendmahl.

## Gemeindenachmittag

Am Donnerstag, dem 10. No- vember laden wir zum Offenen Gemeindenachmittag um 15.00 Uhr ins Philippshaus ein. Wenn Sie gegen 14.30 Uhr abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (06421-23745) an.

## Ökumenisches Friedensgebet

Am Montag, dem 7. Novem- ber findet um 18.00 Uhr in der Universitätskirche wieder ein ökumenisches Friedensgebet statt. Kontakt: Rosemarie Barth, Tel: 06421-81908

## Fotoausstellung und Weihnachtskrippe

Die Fotoausstellung „Im Krieg wird das Leben zum Alptraum“ mit Bildern von Nikita Zhadan ist bis zum 24. November täglich von 9-19 Uhr geöffnet. Ab dem 25. November wird dann wieder unsere Weihnachtskrippe in der Universitätskirche zu sehen sein.

## Universitätsgottesdienste „Vom Hörsaal auf die Kanzel“

Dozierende des Fachbe- reichs Ev. Theologie werden in zwei Universitätsgottesdiensten im November ihren Predigten jeweils die Seminarsitzung der vergangenen Woche zugrunde legen:

Am Sonntag, dem 13.11. um 11 Uhr im Universitätsgottes-

dienst mit Prof. Dr. Christl Meier zum Thema „Männlichkeitskon- zepte im Alten Testament“ und am 1. Advent, dem 27.11. um 11 Uhr mit Pfr. Dr. Guido Baltes zum Thema „Einführung in die exegetischen Methoden des Neuen Testaments“.

## Kinder für das Weihnachtskrippenspiel gesucht

Wir laden alle Kinder ein, die Lust haben, am Heiligen Abend um 15 Uhr in der Universitätskir- che beim Weihnachts-Krippen- spiel mitzumachen: Rollenvertei-

lung am Samstag, dem 26. No- vember, von 10-11 Uhr in der Uni- versitätskirche, Reitgasse 2. An- meldungen werden erbeten unter: [joachim.simon@ekkw.de](mailto:joachim.simon@ekkw.de).



## Liebe Mitglieder und Freund\*innen der Lukas- und Paulusgemeinde,



*Krippenspiel  
in der  
Pauluskirche  
Foto: M. Rahn*

in diesem Jahr wird die Bedeutung der großen Feiertage des Novembers und Dezembers noch deutlicher sichtbar als in den Jahren zuvor. Vor dem Hintergrund von Klimakrise, anhaltender Coronapandemie und Krieg in der Ukraine suchen wir noch intensiver nach dem, was uns im Leben trägt und was uns Hoffnung und Orientierung gibt. Mit diesen Fragen befassen sich auf unterschiedliche Weise der Volkstrauertag, der Buß- und Betttag, der Ewigkeitssonntag und dann auch die Advents- und Weihnachtszeit. Lassen Sie uns gemeinsam auf die Suche gehen nach Orientierung, Ermutigung und Kraftquellen. Dafür soll in unseren Gottesdiensten Raum sein, ebenso wie in den vielfältigen Treffen, bei denen wir einander begegnen und uns gegenseitig stärken und inspirieren können. Gerade in schwierigen Zeiten wie der gegenwärtigen kann die Gemeinschaft mit anderen Menschen ein spürbarer Segen sein. Alle Veranstaltungen auf dieser Seite sind offen für jede und jeden, auch für Menschen, die einfach mal hereinschnuppern möchten.

Ihr Markus Rahn, Pfarrer

### Besond. Veranstaltungen

#### Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr (Lukas) und 10.45 Uhr (Paulus), nur am 1. Sonntag im Monat umgekehrt. In Paulus parallel nach Bedarf Kindergottesdienst mit Anmeldung bis Freitagabend bei Melanie. Neitzel@ekkw.de. Die Paulus-Gottesdienste werden in der Regel auf YouTube unter „lukaspaulusmarburg“ übertragen.

#### Konfirmationskurs

jed. Di., 16.00 Uhr (Paulus)

#### Marburger Seniorekantorei

jed. Di., 17.00 Uhr (Lukas)

#### Gospelchor

jed. Di., 19.30 Uhr (Lukas)

#### Action Kids (6-10 Jahre)

jed. Mi., 15.30-17.00 Uhr (Paulus)

#### Lukas-Treff &

#### Geburtstagskaffee

Do 3.11. und 1.12., 15.00 Uhr (Lukas)

#### „Glauben und Denken“

Meditation und Gespräch

Do 9.11., 19.30 Uhr (Lukas)

#### Projektchor für den 1. Advent

Mo 14. und 21.11., 19.30 Uhr (Paulus)

#### Buß- und Betttag

Gemeinsamer Gottesdienst in der Universitätskirche

Mi 16.11., 19.00 Uhr

#### Ewigkeitssonntag

Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder

So 21.11., 9.30 (Lukas) und

10.45 Uhr (Paulus)

#### mittendrin

Kreis für Menschen in der 2.

Lebenshälfte

Fr 25.11., 15.00 Uhr (Paulus)

#### Offener

#### Gemeindestammtisch

im Irodion bei St. Jost

So 27.11., 12.00 Uhr

#### Teenkreis

Filmabend

So 27.11., 18.00 Uhr (Paulus)

### Krippenspiel

Eine unvergessliche Erfahrung ist es, selbst Teil der Weihnachtsgeschichte zu werden. Auch in diesem Jahr haben Kinder ab 4 Jahren dazu wieder die Gelegenheit. Die Proben sind immer dienstags vom 15.11. bis 20.12. um 15.00-16.30 Uhr im Paulusgemeindehaus. Aufgeführt wird das Stück an Heiligabend im Gottesdienst um 15.00 Uhr. Die Leiterinnen Carolin Ruff (Tel. 45542) und Steffi Nawin (27386) bitten zur Erleichterung der Planung um vorherige Anmeldung bis zum 8.11.

### Teenkreis

Der Teenkreis trifft sich am Sonntag, dem 27.11. von 18.00 bis 21.00 Uhr zu einem Filmabend. Näheres ist auf Instagram und bei der Gemeindepädagogin Melanie Neitzel zu erfahren.

### Kreise für Senioren

Der Lukastreff findet am ersten Donnerstag, dem 3.11. um 15.00 Uhr statt. Der Kreis „mittendrin“ kommt am letzten Freitag des Monats, dem 25.11. um 15.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus zusammen. Hier ist Raum zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Es gibt einen Impuls zum Nachdenken und gemeinsames Singen.

### Projektchor für den 1. Advent

Für den 1. Advent wird es in diesem Jahr einen Projektchor geben, den Anja und Hanns Pommerien leiten. Der Chor wird am 14. und 21.11., den zwei Montagen, um 19.30 Uhr in der Pauluskirche proben und dann einen oder sogar beide Festgottesdienste in der Lukas- und Pauluskirche am Sonntag, dem 27.11. mit mehrstimmigen Liedern bereichern.

### Gemeindestammtisch

Am letzten Sonntag im Monat, dem 27.11., kommt nach dem Gottesdienst der Offene Gemeindestammtisch wie gewohnt um 12.00 Uhr im Restaurant „Irodion“ bei St. Jost zusammen. Jeder und jede ist herzlich willkommen.

### Glauben und Denken

Ein Abend mit Meditation, Liedern und Stille sowie einem anschließenden Austausch über ein aktuelles Thema, das gern auch von den Teilnehmenden eingebracht werden kann. Das Spektrum umfasst dabei denkbar weit Fragen des Glaubens, der Kirche, der Gesellschaft und der Politik. Zeitpunkt ist diesmal Mittwoch, der 9.11. um 19.30 Uhr, Ort die Lukaskirche. Die Leitung hat Pfr. Rahn.



## Lukaskirche Pauluskirche

**Lukaskirche**, Zeppelinstr. 29  
**Pauluskirche**, Fontanestr. 46

Homepage:

lukas-pauluskirche.ekmr.de

**Pfarrer Dr. Markus Rahn**

E-Mail:

Markus.Rahn@ekkw.de

**Sekretariat:**

**Waltraud Müller**

**Petra Rudolph**

Fontanestr. 46, 35039 Marburg

Di 10.00-12.00 Uhr

und 16.00-17.00 Uhr

Fr 8.00-11.00 Uhr

Tel. 06421-24771

E-Mail: ev.kg.lukas-paulus.marburg@ekkw.de

**Leiterin der Arbeit unter**

**Kindern und Teens**

Melanie Neitzel

Tel. 0178-6913400

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

**Leiterin: Nicole Rabben**

**Stellvertretende Leiterin:**

**Bettina Steffan**

Tel. 06421-9484170

E-Mail: kinderkruppe.

marburg@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00-17.00 Uhr

### Ev. Familienzentrum Hansenhäus

**Kita und Krippe**

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

**Leiterin: Anja Diekmann**

Telefon: 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhäus@ekkw.de

Mo – Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Donnerstag, 03.11.2022**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Drumm  
Ev. Werktagmesse

**Freitag, 04.11.2022**

**Universitätskirchengemeinde**  
18:30 Uhr Kugelkirche (!)  
Pfr. Wischnewski  
Meditative Andacht

**Samstag, 05.11.2022**

**Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethhof  
Pfrin. Hofmann  
**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 06.11.2022**  
**Drittletzt. So d. Ki.-Jahr.**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. i.R. Börsch  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. i.R. Wild  
Friedenssingen  
**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan von Dörnberg  
**Universitätskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon  
Konfirmationsjubiläum  
**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel  
**Am Richtsberg**  
10:00 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Dr. Drechsel  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Dr. Drechsel  
**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
mit Anmeldung  
10:45 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

**Donnerstag, 10.11.2022**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Dekan i.R. Renner  
Ev. Werktagmesse

**Samstag, 12.11.2022**

**Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp  
**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

**Sonntag, 13.11.2022**  
**Vorletzt. So d. Kirchenj.**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Fischer

11:30 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann  
Gottesdienst für  
Kids & Erwachsene  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Fischer & Dietrich  
Nacht der Lichter  
**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Christl Maier  
Universitätsgottesdienst  
**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller  
und Pfr. Seitz  
Themengottesdienst „Krieg  
und Frieden“ mit Konfis  
**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Lektor Henkel  
**Am Richtsberg**  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfrin. Löffert  
außerdem Telefongottes-  
dienst um 10:00 Uhr  
Zuwahl 0642-2949881  
**Lukas- und Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Lektorin Christ  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Lektorin Christ  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
mit Anmeldung

**Mittwoch, 16.11.2022**  
**Buß- und Bettag**

**19:00 Uhr**  
**Universitätskirche**  
**Pfr. Simon, Pfrin. Seidel**  
**u. Studierende**  
**Kooperationsraum-**  
**Gottesdienst zum**  
**Buß- und Bettag**

**Donnerstag, 17.11.2022**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Gerhardt  
Ev. Werktagmesse

**Samstag, 19.11.2022**

**Elisabethkirchengemeinde**  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Mantey & Schüler\*  
innen der Elisabethschule  
Gottesdienst zum  
Elisabethtag  
**Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethhof  
Prädikantin Eidam  
**Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Simon  
Wochenschlussandacht

## Im Unterholz von Kirche und Gesellschaft

Jörg Zink gehört zu den einflussreichsten Theologen unserer Zeit. Er wurde vor 100 Jahren

am 22.11.1922 auf dem Habertshof südlich von Fulda geboren. Getauft ist er eigentlich

auf den Namen Georg. Seine Eltern sterben sehr früh und er wächst bei seiner neuen Mutter mit drei Brüdern in Ulm auf. Nach seinem Abitur wird er als Bordfunker bei den Jagdfliegern eingesetzt. Wie durch ein Wunder überlebt er einen Abschuss seines Flugzeugs über dem Atlantik. Von den mehreren hundert Männern seines Geschwaders kommen nur drei aus dem Zweiten Weltkrieg zurück. Jörg Zink: „Mir war am Ende wichtig, mich künftig für den Frieden einzusetzen.“

In Tübingen studiert er Philosophie und evangelische Theologie. Zink wird Pfarrer der Evangelischen Kirche von Württemberg, bewahrt sich dabei aber eine innere Unabhängigkeit: „Ich habe mich immer so verstanden, dass ich mir sozusagen als ‚freie Wildsau‘ im Unterholz der Kirche und der Gesellschaft meinen eigenen Weg suche. „Mit meiner eigenen Witterung. Und dann je-

weils das aufstößere, was es da zu finden gibt. Das kann die organisierte Kirche nicht.“

Die verständliche Vermittlung des christlichen Glaubens bleibt sein Hauptanliegen. In vielen Bereichen ist er ein Pionier der evangelischen Publizistik. Mit Dokumentarfilmen und Diaserien über den Nahen Osten versucht er, seinen Zeitgenossen einen direkten Zugang zur Person Jesu von Nazareth zu erschließen.

Als Gründungsmitglied der Partei „Die Grünen“ verbindet er christliche Mystik mit politischem Engagement. Mit seinen weißen Haaren prägt er bis 2011 den Sound und die Themen des Deutschen Evangelischen Kirchentages, den er als „das Beste“ bezeichnet, „was die Kirche den Menschen heute zu bieten hat“.

Jörg Zink stirbt am 9. September 2016 in Stuttgart im Alter von 93 Jahren. Reinhard Ellsel



Der evangelische Theologe Jörg Zink 2009 beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen. Foto: epd bild/Stefan Arend

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

## Sonntag, 20.11.2022 Ewigkeitssonntag

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hartmann  
Gottesdienst zum  
Ewigkeitssonntag  
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann  
mit Verlesung der Namen  
der Verstorbenen
- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Literaturgottesdienst  
mit Totengedenken
- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Simon  
Gottesdienst mit Gedenken  
an die Verstorbenen
- Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz  
mit Verlesen der im  
Kirchenjahr Verstorbenen  
14:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz  
Andacht auf dem  
Wiesenbergfriedhof

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel  
14:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel  
Totengedenken  
am Marbacher Friedhof

- Am Richtsberg**  
10:00 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

- Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
mit Anmeldung

## Donnerstag, 24.11.2022

- Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Präd. Rustmeier  
Ev. Werktagmesse

## Samstag, 26.11.2022

- Pfarrkirchengemeinde**  
16:30 Uhr Elisabethenhof  
Pfrin. Hofmann
- Universitätskirchengemeinde**  
17:00 Uhr St. Jost  
Pfr. Huber  
Wochenschlussandacht

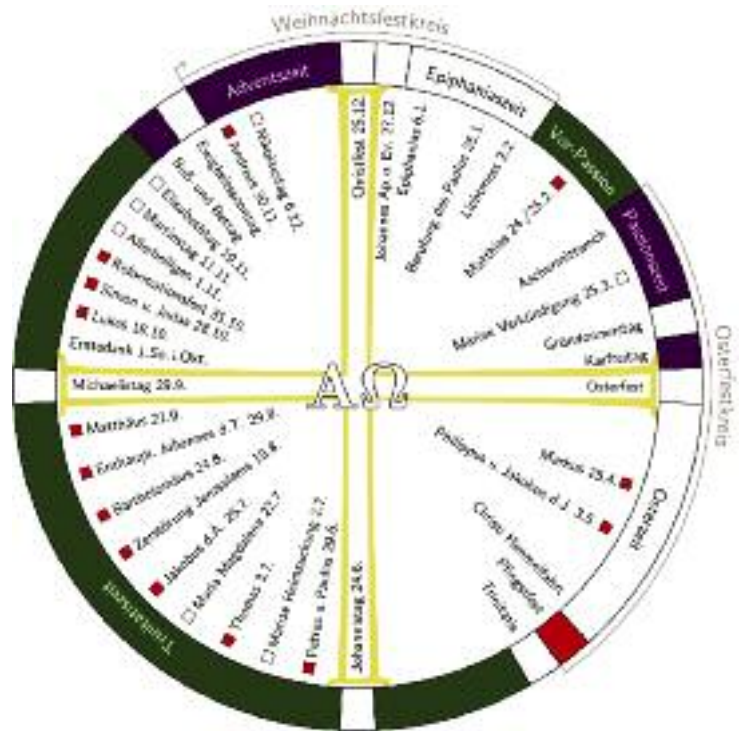
## Sonntag, 27.11.2022 1. Advent

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Hilzinger  
17:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
Lichterkerche
- Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan von Dörnberg
- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Dr. Baltes  
Universitätsgottesdienst
- Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Wölfel
- Am Richtsberg**  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke  
außerdem Telefongottes-  
dienst um 10.00 Uhr  
Zuwahl 06421-2949881
- Lukas- und  
Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst  
mit Anmeldung

## Mittwoch, 30.11.2022

- Markuskirchengemeinde**  
18:00 Uhr Markuskirche  
N. N.  
Adventsandacht



## Gottesdienste und Andachten in Altenheimen, Kliniken und im Hospiz

- Altenheim St. Elisabeth**  
Lahnstraße 8  
Di 22.11., 10.30 Uhr Andacht (ev.)
- Altenheim Rosenpark**  
Anneliese Pohl Allee 4  
derzeit keine Andachten gepl.
- DRK-Altenwohn- und Pflegeheim**  
Deutschhausstraße 27  
Hauskommunionfeier nach  
Absprache, derzeit keine  
Andachten geplant.
- Altenhilfezentrum St. Jakob**  
Auf der Weide 6  
ökumenische Gottesdienste  
am 4.11., 11.11. und 25.11.

- um 10 Uhr und 11 Uhr.  
Gem.-Referentin K. Chitou und  
Pfarrer J. Simon im Wechsel
- Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfußertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10.15 Uhr Andacht
- Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht i. d. R.  
1. und 3. Fr. 16.00 Uhr
- Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
mittw. 14-tägig, um 15.30 und  
16.30 Uhr Andacht

- Altenpflegeheim Tabor**  
Dürerstr. 30  
Andachten jeden Donnerstag  
jeweils 16.30 Uhr
- AurA-Marburg – Tagespflege  
im Park** Cappeler Str. 72,  
2. und 4. Do im Monat  
15 Uhr evang. Gottesdienst
- Klinikum Lahnberge**  
Mi 16.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier  
(kath.), Kapelle
- Vitos-Klinik Marburg**  
ökum. Gottesdienste  
Kirche im Park, 16.30 Uhr  
Mi 09.11., Do 24.11.

- Klinik für psychische Ge-  
sundheit (Ortenberg)**  
Mo 18.30 Uhr,  
Weiterbildungsraum, 4. Etage  
(Nebengebäude)
- Stationsandachten im Psych-  
iatrischen Krankenhaus**  
Cappeler Str. 98  
nach Vereinb. und Bekanntga-  
be auf den entspr. Stationen
- Klinikum Sonnenblick**  
Mi 17.00 Uhr ökum. Gottes-  
dienst, Raum der Stille
- Hospiz**  
1. Sa 10 Uhr Frühstück für  
Trauernde



## Krippenspiel in der Matthäuskirche

Wir suchen Mitspielende jeden Alters, die ein Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr einüben und damit ihre Vorfreude auf das Fest wachsen lassen und sie teilen. Ein Vortreffen für

alle weiteren Planungen findet in gemütlicher Runde am Sonntag, dem 13. November um 16 Uhr im Gemeindehaus Borngasse 1 statt. Es freut sich auf Sie und Euch Pfarrerinnen Elke Kirchhoff-Müller.

## Matthäuskirche Ockershausen

### Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller, Tel. 3093554

E-Mail:

elke.kirchhoff@ekkw.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz, Tel. 33105

E-Mail: c.seitz@ekkw.de  
Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372  
Gertraud Müller,

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-  
Matthaeuskirche@ekkw.de  
Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

### Hausmeister:

Roman Herdt, Tel. 0163 1423694

### Küster:

Thomas Wohlkopf, Tel. 15832

## Kindergärten

### Alte Kirchhofgasse:

Leitung: Anke Hillig, Tel. 34172, E-Mail: kita.ockershausen@ekkw.de  
Web: www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-ockershausen

### Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Ann-Kristin Acker, Tel. 34580

E-Mail: kita.gvst@ekkw.de  
Web: www.kitas-marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-graf-v-stauf-  
enberg-strasse

## Veranstaltungen

Chor „Frische Töne“:  
Proben montags ab 20 Uhr  
im Gemeindehaus

Chorleitung:

Tim Riemenschneider

Kontakt:

frische-toene@gmx.de

Aktuelle Informationen aus  
unserer Gemeinde finden  
Sie immer im Internet unter:  
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>.

## Benefizfest „Ockershausen hilft“



Ein wunderschöner Gottesdienst zum „Teilen“ mit vielen Kindern, buntem Treiben im Gemeindehaus und auf dem gan-

klichen Zaubershow – zwar keine Sonne vom Himmel, aber dafür viel Sonne im Herzen!

So hat es sich am Ende mehr



als gelohnt, dieses große Fest auf den Weg zu bringen – sicher der Festhöhepunkt 2022 im Stadtteil.

Vielen Dank allen, die durch Geld-, Kuchen- und Sachspenden und/oder durch ihren persönlichen Einsatz zum

zen Außengelände, duftenden Grillwürstchen, leckeren Kuchen, lachenden kleinen und großen Menschen im regen Austausch miteinander, köstlichen Marmeladen, kreativem Handwerk, fröhlicher Blas- und Chormusik, glücklichen Tombolagewinnerinnen und -gewinner und sogar noch einer eindrück-

Gelingen des Festes beigetragen haben.

Etwa 8000 Euro sind für den guten Zweck zusammengekommen. Je ein Viertel davon ist bestimmt für die Kindertafel Stadtallendorf, die Marburger Tafel, die Ausbildungshilfe und das Straßenkinderprojekt Addis Ababa. *Fotos: Familie Chlosta*



## Krieg und Frieden – Konfi-Gottesdienst

Dem leider sehr aktuellen und nahen Thema „Krieg und Frieden“ widmen wir den Gottesdienst am Volkstrauertag (13. November), der um 10 Uhr beginnt. Unsere Konfirmandengruppe, die sich aus Jugendlichen der Pfarrkirchen, Unikirchen- und Matthäuskirchengemeinde zusammensetzt, wird ihre Sicht der Dinge mit einbringen. Herzliche Einladung!

## St. Martin

Die Andacht zum Auftakt des diesjährigen St. Martin-Laternenumzugs beginnt am Mittwoch, dem 9. November, um 17.30 Uhr in der Matthäuskirche.

## Ewigkeitssonntag

Im Gottesdienst am Ewigkeits- oder Totensonntag (20. November, Beginn 10 Uhr) zünden wir für alle, die im Kirchenjahr gestorben sind, eine Kerze an. Auch für einen Menschen, der woanders beigesetzt wurde oder schon vor Jahren gestorben ist kann eine Kerze entzündet werden. Viele empfinden es als Hilfe und Trost, in der Erinnerung an ihre Lieben an diesem Tag nicht allein zu sein.

Das gilt auch für die Andacht auf dem Wiesenwegfriedhof am selben Tag um 14.00 Uhr, zu der wir herzlich einladen!

## Konzert am 1. Advent

Adventliche, geistliche und weltliche Stücke werden am 1. Advent um 17 Uhr in der Kirche erklingen. Zu dem Konzert laden ein der Chor OCK-TAVE mit Solist:innen aus den eigenen Reihen sowie der Männergesangsverein 1894 Ebsdorf e.V.

## Adventsoasen rund um die Feuerschale

Gemeinsam einen Moment innehalten auf dem Weg zum Weihnachtsfest – bei einer schönen Geschichte, einem guten Gedanken, einem gemeinsamen Lied und einer Tasse Tee – dazu laden wir jeden Mittwoch in der Adventszeit um 19 Uhr ein. Am 30. November rund um eine Feuerschale vor der Kirche.

# Einladung zur Gemeindeversammlung

„Hat Gottesdienst noch Zukunft?“ – mit dieser Frage möchten wir herzlich zur Ge-

meindeversammlung am 6.11. um 11 Uhr zu Gesprächen über neue und alte Gottesdienstfor-

mate in die Markuskirche einladen. In unserer KV-Rüste im September haben sich die Kirchenvorstandsmitglieder mit dem Thema Glaube und Gottesdienstformate auseinandergesetzt. Für die Gemeindeversammlung ist uns Ihre/deine Meinung zu diesem Thema wichtig!



KV-Rüste zum Thema Glaube und Gottesdienst.

Foto: Annika Wölfel

## Advent

Der Advent steht vor der Tür. Wir feiern am 27.11. um 10 Uhr Gottesdienst und zünden die erste Kerze am Adventskranz an. In den Adventswochen laden wir immer mittwochs zur Andacht an unterschiedlichen Orten in der Marbach ein. Weitere Informationen finden Sie Anfang Dezember auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Dezember-KiM.

Foto: Tobias Müller



## Probetermine für das Krippenspiel

Es ist wieder so weit! Die Proben für unser Krippenspiel beginnen am 1. Dezember. Wie im vergangenen Jahr wird das Krippenspiel am 24.12. am Unterstand der Bürgerhauswiese aufgeführt. Alle Kinder, die Lust haben mitzumachen, melden sich bitte bis Ende November im Pfarrbüro oder bei Henrike Behrens.

## Nacht der Kirchen

Zum 800-jährigen Stadtjubiläum hat auch die Markuskirche an der Nacht der Kirchen teilgenommen. In der Markuskirche fanden von 20-23 Uhr „Lichtspiele“ statt. Mit unterschied-

licher Farbgestaltung, meditativer Musik und biblischen Lichttexten erstrahlte die Markuskirche in neuem Licht.

Foto: Annika Wölfel



## Gemeindeveranstaltungen

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und den Nachrichten auf unserer Homepage. Bei Rückfragen können Sie sich gerne direkt an die angegebenen Kontaktpersonen wenden.



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock), Pfarrerin: Annika Wölfel, Tel.: 32658  
Sprechzeit der Pfarrerin: dienstags 11.30 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung  
E-Mail: AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de  
<https://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte

Pfarrbüro: Bienenweg 37 (1. Stock), Sekretärin: Gertraud Müller, Tel. 32658  
Bürozeiten der Sekretärin: freitags 8.30 – 10.30 Uhr  
E-Mail: Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de  
Küsterin: Elke Schmitt, Tel. 931310

### Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55  
Tel. 64733  
Leiterin: Kirstin Wandersee  
E-Mail: kita.marbach@ekkw.de

### Gemeindeveranstaltungen

#### Montag

Kinderkirchenchöre: Neue Chorleitung gesucht! Bei Interesse freuen wir uns, wenn Sie direkt Kontakt zu Pfarrerin Annika Wölfel aufnehmen (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658).

#### Dienstag

Konfirmandenunterricht: immer dienstags 15.15-16.45 Uhr außer in den Schulferien (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658).  
Hauskreis: nach Absprache und Teilnehmerzahl in der Kirche oder im Gemeinderaum (Kontakt: Annette Otterbach, Tel. 162215).

#### Mittwoch

Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Familie Kersten).  
Ökum. Gemeindegottesdienst: 30.11., 15.03.2023, 21.06.2023 von 15.00-17.00 Uhr (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Dorothea Danner, Tel. 32697).

#### Freitag

Feierabend! In den Wintermonaten nach Absprache. (Kontakt: Tobias Müller, Tel. 1865687).

#### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst: wöchentlich in der Markuskirche.



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Kontakt am Richtsberg

#### Pfarrbezirk 1 – Emmauskirche

Die Vertretung in der Elternzeit von Pfarrerin Katharina Zinnkann hat Pfarrer Oliver Henke, Pfarrbezirk 2.

#### Pfarrbezirk 2 – Thomaskirche

Pfarrer Oliver Henke  
Chemnitzer Str. 2

nach Vereinbarung;  
Gemeindebüro  
Gertraud Müller

Dienstag: 08.30-12.30 Uhr  
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr  
E-Mail: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Tel: 06421-4 19 90

#### DPSG-Pfadfinder

Mo, 17.00-18.30 Uhr

Jungpfadfinder

#### Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr, Thomaskirche

#### Tanzkreis

1. und 3. Di, 15.00 Uhr,

Emmauskirche

#### Konfi-Zeit

Di, 16.00 Uhr

#### Offener Jugendraum

Di, 18.00-21.00 Uhr

Fr, ab 19.30 Uhr

#### Spielekreis

Mi, 15.00 Uhr, Thomaskirche

#### Kochlöffel

Do, 12.00 Uhr

(außer in den Ferien)

#### Spinnstube

2. und 4. Do, 16.00 Uhr,

Emmauskirche

#### Kinderclub

Fr, 15.30 – 17.00 Uhr

#### Richtsberg Mobil

Mo, Mi, Fr, 16.30-19.30 Uhr

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Gottesdienste und Gruppentreffen im Gemeindebüro oder auf unserer Homepage.

## Nils Schäfer – FSJler und Mitarbeiter im Offenen JugendRaum

Nach der Schule, wenn man endlich das Abi geschafft hat, stellt sich die Frage: „Was nun? Was soll ich jetzt machen?“ So kam ich auf den Gedanken, erst mal was anderes zu machen, das nicht mit Schule zu tun hat. Wie wäre es mit einem FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)? So bin ich bei der ESG (Evangelische Studierendengemeinde) und bei Mike Bodenstein gelandet. Ich heiße Nils Schäfer, bin 19 Jahre alt, und eine meiner größten Leidenschaften ist das Musizieren, vor allem am Klavier. Eine andere künstlerische Seite von mir liebt das Theater. In Rollen reinschlüpfen und auf der Bühne stehen ist immer wieder eine neue Herausforderung, die mir aber sehr viel Spaß be-

reitet. Genau diese künstlerische Ader versuche ich in meinem FSJ mit einfließen zu lassen. So starte ich z. B. mit Tobias Wulff von der Evangelischen Jugend Marburg (EJM) ab Oktober eine Theaterproduktion. Meine FSJ-Stelle führt mich aber noch in die Kirchengemeinden Kirche am Richtsberg, Universitätskirche und Pfarrkirche.

Vom Konfirmandenunterricht über die Jugendgruppe bis zu Studierenden umfasst mein FSJ ein großes Spektrum an unterschiedlichen Menschen. Das ist herausfordernd und spannend zugleich.

In meiner Freizeit war ich schon seit einigen Jahren ehrenamtlich in der EJM und im Jugendhaus Cappel tätig und



nun erweitere ich meinen Horizont durch diese neue Tätigkeit in seiner Vielfältigkeit. Das ist eine großartige Chance.

Text und Foto: N. Schäfer

## Herbst- und Winterregelung für die Emmauskirche

In der Oktoberausgabe der KiM hatten wir bereits darüber berichtet, dass wir aufgrund der gestiegenen Energiekosten auch für unsere Kirchengebäude Einsparungslösungen finden müssen.

Im Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden in Marburg soll das Sparziel 20 %

betragen. Das versuchen wir auch in der Thomas- und der Emmauskirche zu erreichen. Für die Emmauskirche hat der Kirchenvorstand entschieden, dass die Präsenzgottesdienste ab dem 1. November ausgesetzt werden.

Die Regelung soll bis auf Weiteres gelten. Die vierzehntä-

gigen Telefongottesdienste werden aber weiterhin angeboten. Auch werden der Tanzkreis und die Spinnstube im Gemeinderaum Emmauskirche stattfinden.

Das ist für den Pfarrbezirk I eine sehr einschneidende Regelung. Wir hoffen aber, dass wir auf Ihr Verständnis stoßen.

## Neue Konfigruppe auf dem Richtsberg – ein gemeinsames Jahr in der Gemeinde

Seit dem 6. September sind die elf Jugendlichen im Konfi-Jahr unterwegs. Nach dem ersten Kennenlernen gab es die ersten Gemeinschaftsaktionen. Die Gruppe nahm am Konfi-Cup, einem Fußballturnier für Konfirmandinnen und Konfirmanden, teil und errang den 1.

Platz (s. den Sonderbericht in dieser Ausgabe der KiM). Wenige Tage später fuhr die Gruppe auf die Konfirmandenfreizeit auf den Himmelsfels bei Spangenberg. Wir wünschen den Jugendlichen eine gute Zeit und vor allem Gottes Segen

Foto: R. Wiese



## Gottesdienstfeier in russischer Sprache



Jeden Sonntag um 13.00 Uhr in der Richtsberggemeinde. Die Gruppe trifft sich zum Singen, Beten und Hören einer Predigt in russischer Sprache. Im Anschluss bleibt man bei Tee und Plätzchen zusammen. Ansprechpartner ist Valeri Hempel (0157-53 15 82 39). Foto: Privat

Telefonseelsorge:  
Tel. 0800-1110111

# Kirche und Universität



## Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden,  
Pfarrer M. Wischnewski (Bezirk Cappel I und Beltershausen),  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
Tel. 06424-5183  
Pfarrer W. Glänzer (Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen),  
Pfarramt2.cappel@ekkw.de  
Tel. 06421 43646  
Gemeindebüro: Frau Rauch  
MI 15-17.30 Uhr, Tel. 46420

### Gottesdienste 10.30 Uhr

13.11. Glänzer  
20.11. Glänzer

### Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

06.11. 10.30 Uhr Kreuder, Team „Gottesdienst anl. Programnacht“  
16.11. 18.00 Uhr Glänzer „Kirchspielgottesdienst in Ronhausen“  
27.11. 18.00 Uhr Chitou, Näder, Wischnewski, Zeeden „Ökumenischer Gottesdienst“

### Junge Kirche Cappel

#### Kinderkirche am Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr

Informationen bei:  
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:  
Lars Iske, Tel. 46180

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:  
Katharina Koch, Tel. 44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel. 46420



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
www.studienhaus-marburg.de  
Studienleiterinnen  
Pfarrerinnen Martina Löffert  
und Dr. Annaarena Müller  
Tel.: 16 29 10  
Fax: 16 29 16  
studienhaus.marburg@ekkw.de

### Aus unserem Programm

**Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Programm, das i. d. Alten Universität ausliegt, sowie der Homepage.**

**Dachstuhl d. Luth. Pfarrkirche**  
Mi 2.11., 17.00 Uhr, Treffpunkt: Studienhaus Marburg mit Renate Lührmann und Dr. Annaarena Müller

**Kabbalat Schabbat – Gottesdienstbesuch i. d. Synagoge Marburg**  
Fr 4.11., 18.00 Uhr Synagoge Marburg, Liebigstraße 21a mit Thorsten Schmermund, Dr. Annaarena Müller und Martina Löffert  
**„Mittendrin statt nur dabei“ – der Erstakademiker\*innen – Austausch** für Studierende, Promovierende und Habilitierende aus nicht-akademischen Familien/Haushalten/Hintergründen:  
Mittwoch, 9.11., 16.00 Uhr im Studienhaus mit Stud.theol. Sabrina Bernard, Martina Löffert, Dr. Annaarena Müller  
**Seelsorge – Ja, schon, aber wie?**  
Ein Einführungs-Workshop  
Sa 12.11., 10 – 17 Uhr im Studienhaus mit Traugott J. Simon

### Allgemeine Infos

Studienberatung, Probeklausuren / Übung mündliche Prüfung u. die selbständige Nutzung d. Seminarräume / Bibliothek n. Absprache stattfinden.  
www.studienhaus-marburg.de  
Das Studienhaus ist in der Regel Mo. bis Do von 9 – 16 Uhr und Fr. von 9 – 11 Uhr geöffnet.



## Evangelische Studierenden-gemeinde

Hans von Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4,  
Tel.: 06421/9690, Fax 969400  
Studierendenpfarrerin  
Dorothee Schubert  
schubert@esg-marburg.de  
Sekretariat: Gisela Pfeiffer  
pfeiffer@esg-marburg.de  
Internet: www.esg-marburg.de

### Allen Lehrenden und Lernenden wünschen wir einen guten Start in das Wintersemester 2022/23!

Der Programmflyer der ESG liegt im Hans von Soden-Haus aus, kann aber auch über das Sekretariat der ESG bezogen werden. Eingesehen werden kann das Programm unter: www.esg-marburg.de.

### Monatstermine d. ESG

**Mi 02.11., 19:00 Uhr**  
Taizé-Andacht (Hans v. Soden-Hs.)  
20:00 Uhr Themenabend „Sexualität“ mit Pro Familia  
**Mi 09.11., 19:00 Uhr**  
Gedenktag der Opfer des NS  
Gottesdienst (Hans v. Soden-Hs.)  
20:30 Uhr Themenabend „Erinnerungskultur“ m. Prof. Eckart Conze  
**So 13.11., 18:00 Uhr**  
Nacht der Lichter (Elisabethkirche)  
**Mi 16.11., 19:00 Uhr**  
Buß- und Bettag „Nachgefragt und ANGEDACHT“-Gottesdienst mit ESG-Band (Hans v. Soden-Haus)  
im Anschluss Zeit zum Austausch  
**Mi 23.11., 19:00 Uhr**  
Gottesdienst (Hans v. Soden-Hs.)  
mit Prof. Karl Pinggéra  
20.30 Uhr Spieleabend  
**Mi 30.11., 19:00 Uhr**  
Gottesdienst mit Alwine Schulze (Hans von Soden-Haus)  
20:30 Uhr „Ist das schon Gewalt? Vom Umgang im Grenzbereich“

### Regelmäßige Termine

**montags**  
18.30 – 20.30 Uhr ESG-Theatergruppe  
**mittwochs**  
19.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Abendessen und weiteres Programm (s.o.)  
**donnerstags**  
20.00 Uhr ESG-Chor  
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar



## Katholische Hochschulgemeinde

Biegenstraße 30  
www.khg-marburg.eu  
khg-marburg@bistum-fulda.de  
Hochschulpfarrer  
Dr. Martin Stanke  
martin.stanke@bistum-fulda.de  
01757520500  
Gemeindeferentin Viola Sinsel  
viola.sinsel@bistum-fulda.de  
01754778868

### KHG Abend

Jeden Mittwoch finden die KHG-Gemeindeabende statt. Jede\*r ist willkommen! Der Abend startet um 19:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach lassen wir uns das Abendessen schmecken. Um 20:00 Uhr gibt's Programm – Glaubensabend, Themenabend, soziale Aktion, ... Wo treffen wir uns? Check: www.khg-marburg.eu. Das aktuelle Mittwoch-Abend-Programm findest du hier:

02.11. Führung durch die Religionskundliche Sammlung  
09.11. Glaubensabd.: Was soll ich glauben? Was will ich glauben?  
16.11. Improtheater  
23.11. Queer & Katholisch. Brainstorming  
30.11. Programm offen

### Morning Prayer

Zusammen in den Tag starten!  
No. 1: Morning Prayer mit Kerzenschein und Taizéliedern.  
No. 2: Gemütliches Frühstück mit frischen Brötchen und leckerem Kaffee/Tee.  
freitags 11.11./25.11., 07:00 Uhr  
Haus der Begegnung (Bahnhofstraße 21)

### Hochschulgottesdienste

An jedem Sonntagabend finden unsere Hochschulgottesdienste statt. Musik gibt's von unserer KHG Band. Komm vorbei und bete mit!  
sonntags – 06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11., 18:00 Uhr, St. Peter und Paul / Biegenstraße 18

### Morning Prayer

Sa – 12.11., 18:30 Uhr Hl. Messe  
19:30-22:00 Uhr Offene Kirche – Anbetung, Lobpreis, Gebet, Musik, Kerzenschein, Gebet  
22:00 Uhr Komplet (Nachtgebet der Kirche), St. Peter und Paul / Biegenstraße 18. Kommen und Gehen jederzeit möglich!

### Weitere tolle Aktionen im Oktober?

Schau auf der Webseite oder auf unserem Instagram-/Facebookaccount „khgmarburg“ vorbei!



## Evangelische Jugend Marburg

### ejm - Programm

aktuelle Informationen:  
www.ejmr.de

### Wochenprogramm

#### compass

dienstags: 15.00 – 19.00  
compass-culture-café

mittwochs: 16.00 – 20.00  
„Queer & friends Café“  
Kontakt: queer@ejmr.de

donnerstags: 16.00 – 20.00  
Café 'Inklusiv' mit AG-Freizeit  
– nur mit Anmeldung –

freitags: 18.00 – 22.00  
compass-offen  
„ab ins Wochenende“

Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr  
Proberaum-Nutzung für  
Schülerbands

#### AnsprechBAR

Die Monats-Planung für Fahrten  
und Standorte können erst so  
kurzfristig festgelegt werden, dass  
aktuelle Informationen unter  
www.ejmr.de und bei Instagramm:  
#ansprechbar\_ejm zu finden sind.

#### Connex

Montag-Freitag: 12.30 – 15.00 Uhr  
Schulbetreuung

dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr  
Kinder-Treff (6-10 J.)

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr  
Mädchen-Treff (ab ca. 9 J.)

donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr  
Kinder-Treff (6-10 J.)

### So können Sie uns erreichen

ejm-Zentrale/ Sekretariat/  
Jugendhaus „compass“:  
Deutschhausstr. 29a  
35037 Marburg  
Tel. 61194  
mail:  
Ev.JugendMarburg@ekkw.de  
Homepage: www.ejmr.de

Jugendpfarrerin Birte Schwarz  
mail: birte.schwarz@ekkw.de

Kinder- und Jugendhaus  
Connex:  
Marbach, Brunnenstraße 1  
Tel. 590440  
mail: kjhconnex@ejmr.de

## 2. SoLa- Kinderfreizeit – ein unvergessliches Erlebnis

Zum zweiten Mal fand Anfang August das SoLa (Sommerlager) in Kooperation mit dem CVJM Leidenhof in Münchhausen statt. 1 Woche lang verbrachten über 60 Kids zwischen 8 – 12 Jahren auf dem Zeltlager und erlebten spannende Abenteuer: beginnend mit der 2-Tagestour inklusive Stationsspielen und einer Übernachtung im Freien. Ein spannendes Theater von Robin und Hood und seiner Bande, welches jeden Morgen weiterlief, begleitete die Kinder während dieser Freizeitwoche zusammen mit Räuberprüfungen, Geländespielen, verschiedenen Workshops und ausklingender Lagerfeuerromantik. Begleitet wurden die Kinder von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die mit all ihrer Motivation und Kreativität den Kindern eine unglaublich erlebnisreiche Woche ermöglichen.

So gab es Gaukler-, Batik- und Yogaworkshops, Jugger, Bogenschießen, Henna-Tattoo und vieles mehr. Nicht zu vergessen sind die Bauzeiten, in denen die Kinder unglaublich kreative Räuberhütten im Wald bauten, angeleitet durch ein sogenanntes „Springerteam“, die „Hausmeister und eben Springer für alles“ im Lager waren. Es entstanden

„Hütten mit Plato“ in den Bäumen, Falltüren und versteckte Eingänge bis hin zu Hütten mit Vorgärten und Moostepich. Auch wenn bestimmt sowohl Kinder als auch Teamer\*innen nach dem Lager eine gute Müte Schlaf benötigten, freuen sich doch alle schon auf das nächste Jahr.

Foto: ejm



## Konfi@Castle 2022 – ein Ereignis, das Zukunft schafft

Anfang September kamen wieder rund 130 „Konfis“ aus neun Konfigruppen im Kirchenkreis Marburg in den Genuss, das Marburger Konfi@Castle zu erleben. Der eindrucksvollste Kommentar eines Konfis dazu war: „Es ist unglaublich, wie viele junge Teamende das für uns gestalten“. Grund dafür ist die Aufbauarbeit der ejm mit den Start Up-Schulungen und die verantwortliche Einbindung von Jugendlichen, die als ehemalige Konfirmand\*innen Lust haben,

in dieser Kirche irgendwo wirkungsvoll und mit viel Spaß mitzuwirken. Das unglaublich große Potential, welches daraus resultiert, zeigte sich bei dem diesjährigen Konfi@Castle wieder in überzeugender Weise. Das Angebot von Sport-, Spiel- und Kreativworkshops, die Organisation und Gestaltung von großen Abendveranstaltungen und auch die Entwicklung und Gestaltung des Abschlussgottesdienstes lag zu großen Teilen in ihren Händen und ihrem En-

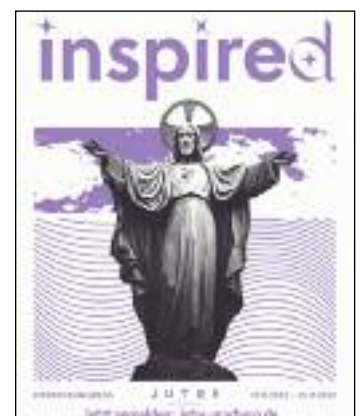
gagement. So wunderte es niemanden, dass die insgesamt rund 50 jugendlichen und jungen erwachsenen „Teamer\*innen“ zum Abschied von den Konfis und den begleitenden Erwachsenen mit frenetischem Applaus bedacht wurden. Aufgrund dieser Erfahrungen mit solchen tollen jungen Menschen, schon auch der vergangenen Jahre, sehen die Verantwortlichen in der ejm viel Hoffnung für die Zukunft unserer Kirche.

## Queer&friends-Cafe gewinnt „Förderpenny“

Das Team und die Besuchen den des Queer&friends-Teams im Jugendhaus „compass“ freuen sich riesig über den Gewinn des „Förderpennys 2022“. Die Pennymärkte hatten aufgefordert, sich für die Förderung zu bewerben, und sie wurden tatsächlich in die Voting-Endrunde für die Region Marburg-Biedenkopf ausgewählt. Dort schafften sie es im September so viele Leute zu gewinnen, für sie in ei-

nem Online-Voting abzustimmen, dass sie schließlich den ersten Platz belegten und nun einen Gewinn von 1500 € und zusätzlich ein ganzes Jahr lang die Spendengelder der „Stimmt so“ – Spenden in den hiesigen Pennymärkten bekommen. Das ist für alle besonders deshalb wichtig, da somit einige Aktivitäten und Honorare für die wichtigen studentischen Mitarbeitenden finanziert werden können.

- Anzeige -





# Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

## Im Rückblick: Ein toller Erfolg! Spiel und Bewegung – ein kultureller Austausch

Für 18 ukrainische Kinder und Jugendliche gab es gegen Ende der Sommerferien drei spannende Ferientage. In einem bunten, multikulturellen Team unter Leitung von Ekaterina Golovanova, Dmitrii Logunov, Aleksandr Matveev und einer Studentin mit Unterstützung durch Honorarkräfte erlebten die Teilnehmenden unvergessliche und bereichernde Tage. Jeder Tag war einzigartig: Von Bouldern über Schwimmen, Treibbootfahren, Malen, Tanzen, bis zum gemeinsamen Holzwerken... Toll gemacht! Ein besonderes Dankeschön geht auch an das Marburger Ufercafé für die Spenden und die leckeren Waffeln.



### Bible Art Journaling – Bibeltexte kreativ gestalten

Wie geht das? Freude, Hoffnung und Herausforderungen - in der Bibel finden wir viele Berichte von Menschen, die in den schönen und schwierigen Momenten des Lebens Unterstützung und Ermutigung durch Gottes Wirken erleben durften. Deshalb kann die Bibel auch uns Hoffnung schenken und Mut machen.

Eine kurze Einführung ins „Bible Art Journaling“ bereitet Sie vor, sich auf eine kreative Art und Weise mit einem ermutigenden Bibeltext auseinanderzusetzen. Mit Farben, Formen, Papieren, Worten, Handlettering und Zeichnungen kreativ wird das sichtbar, was uns persönlich am Text wichtig ist. Es sind keine

Vorerfahrungen notwendig.  
(H42-020)

Fr, 11.11., 19.00-21.30 Uhr

### Langsam wird es adventlich ...

Unikate aus der Papierwerkstatt – Recycling-Ideen für besondere Geschenke

Statt hektisch durch die Geschäfte zu eilen, nehmen wir uns Zeit, aus dem vielfältigen Material Papier originelle Geschenke anzufertigen. Papier bietet unglaublich viele Möglichkeiten: Man kann daraus Schmuck, Deko-Artikel, Notizbücher und sogar Möbel herstellen. Es werden an diesem Tag auch verschiedene Techniken der „Papierverarbeitung“ wie das Marmorieren angewandt. (H42-022)

Sa, 12.11., 10.00-15.30 Uhr

### Besondere Weihnachtskarten selbst gemacht – „Iris folding“

Bei Tee und Keksen machen wir es uns im grauen November gemütlich und basteln die ersten Weihnachtskarten. Mit schönen Papieren entstehen durch die Iris-Folding-Methode nach und nach die faszinierenden 3D-Strukturen dieser besonderen Karten. Bringen Sie gerne Geschenkpapierreste und einen Tesafilm-Abroller mit. (H42-025)

So, 20.11., 15.00-18.00 Uhr

### „Psst! Geheim!“ – die Geschenkewerkstatt (ab 7 J.)

Jetzt ist eine gute Zeit! In unserer kreativen Weihnachtswerkstatt mixen wir den Werkstoff Holz mit anderen Materialien und basteln individuelle Geschenke, mit denen Ihr Mama, Papa, Großeltern, Geschwister, Tante oder Onkel eine Freude machen könnt.

Bringt auch eigene Geschenkideen mit! (H74-049)

Di, 22.11., 17.00-18.30 Uhr,  
3 Termine

### Neu: Qigong & freier Tanz

Qigong ist eine Form der Meditation, in der feste Bewegungsabläufe das Qi – also die Kraft – im Körper in Fluss bringen sollen. Qigong stammt aus China. In der chinesischen Medizin werden Qigong Übungen als Gesundheitsprophylaxe ein-



Melden Sie sich rechtzeitig an – wir informieren Sie gerne!  
Informationen u. Anmeldung:

### Familienbildungsstätte

Barfußbertor 34, 35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0  
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter  
[www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)  
E-mail: [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)



Mit einem  
Klick zur  
Homepage!

**Bürozeiten sind:**  
Mo-Do, 9.00-12.00 Uhr  
Fr geschlossen

gesetzt: Dem System soll durch die Übungen Stabilität verliehen werden, um Gesundheit zu erhalten und Krankheit zu vermeiden. (H85-400)

Sa, 19.11., 10.30-16.30 Uhr

### Winterferien für Kids! Der Natur auf der Spur – 5 Tage Abenteuer in der Natur erleben (7-12 J.)

Die Natur kommt zur Ruhe, die Bäume sind kahl und viele Vögel sind in den Süden gezogen. Aber was machen diejenigen Tiere, die hier bleiben? Wir entdecken und erkunden deren Lebensraum in der winterlichen Stadtnatur und entdecken auch Tierspuren. In der Kräuterwerkstatt kochen wir unser eigenes Mittagessen und bei einer „Duftreise“ stellen wir Duftwasser her. Alles andere bleibt Geheimnis! (I71-010) Am besten schon jetzt Plätze sichern. In Kooperation mit dem Schulbiologiezentrum Marburg-Biedenkopf.

Mo, 02.-06.01.2023, 08.00-15.00 Uhr



**Mehr-  
Generationen  
Haus**

**Hier ist was los!  
Aktives Mehrgenerationenhaus  
am Lutherischen Kirchhof 3**

### Familiencafé sonntags 15.30 – 17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien –  
hier treffen sich Kinder!  
Bei gutem Wetter auf der Terrasse unter Bäumen, sonst in den schönen Innenräumen.

### Kommt Ihr auch? 16.00 startet am

1. Sonntag: Erzähl- und Vorlesegeschichten / Kamishibai
2. Sonntag: kleine, jahreszeitlich angepasste Spielaktionen
3. Sonntag: Thementag mit Gästen
4. Sonntag: Waffel-Buffet

Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen auf Spendenbasis.

**Unser ehrenamtliches Team freut sich schon auf Euch!**





**Diakonisches Werk  
Marburg-Biedenkopf**

## Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, Flüchtlingsberatung, Familiengesundheit/ Müttergenesung nach Terminvereinbarung, Haspelstraße 5, 35037 Marburg, Tel.: 91260  
Öffnungszeiten

und Kleiderannahme:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr  
Mo und Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstraße 12  
Aufgrund von Corona sind geänderte Öffnungszeiten möglich.

Die aktuellen Öffnungszeiten stehen auf der Homepage:  
[www.dw-marburg-biedenkopf.de](http://www.dw-marburg-biedenkopf.de).

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a  
Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr  
Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

## Beratungsstellen Philippshaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“

Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

## Sucht- und Drogenberatung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote.  
Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 26033

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch unter: [www.dw-marburg-biedenkopf.de](http://www.dw-marburg-biedenkopf.de).

Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

# Überlebenskampf Wohnungslosigkeit Straßensozialarbeit als zusätzliches aufsuchendes Angebot

Wohnungslose Menschen dort erreichen, wo sie sich aufhalten – das ist Teil des Konzepts der Straßensozialarbeit. Ziel der aufsuchenden Arbeit ist es, in einem respektvollen Miteinander eine Vertrauensbasis zu schaffen. Hierdurch können Menschen, die keine sozialen Einrichtungen aufsuchen, einen Zugang zu Unterstützungsangeboten erhalten. Seit diesem Frühjahr fördert die Stadt Marburg das Gemeinschaftsprojekt von Diakonischem Werk und AIDS-Hilfe e. V. mit 20 Wochenstunden.

Sozialarbeiter Jens Schneider ist in dem neuen Arbeitsgebiet tätig. Er verdeutlicht, dass ein Leben ohne Wohnung einem Überlebenskampf gleichkommt. „Diese Menschen haben kein Zuhause, keinen sicheren und warmen Rückzugsort“. Sein Kollege Miguel Sanchez erklärt: „Wir begeben uns dorthin, wo diese Menschen ihren Alltag gestalten, sowohl auf der Straße als auch in bestimmten Ecken in der Stadt. Wir suchen sie vor Ort auf.“ Dabei sei es unerlässlich, dass die Kontaktaufnahme behutsam und unter Gewährleistung eines gegenseitigen Sicherheitsgefühls und der Privatsphäre der aufgesuchten Menschen geschieht.

Dem zusätzlichen Angebot misst Sanchez eine große Bedeutung bei: „Es hat immer – auch in Marburg – Menschen in der Gesellschaft gegeben, welche die Unterstützung der Einrichtungen für bestimmten Problematiken nicht wahrnehmen

können oder einfach auf sie verzichten. Trotzdem, der Bedarf ist da: Versorgung mit Essen, Hygiene, medizinische Probleme, Verwaltungskram und so weiter.“ Selbst eine unfreiwillige Einsamkeit komme nicht selten vor.

Die Corona-Pandemie habe die Situation wohnungsloser Menschen nochmal deutlich verschärft. Mit dem Versprechen „Wir lassen euch nicht im Stich“ brachten die Mitarbeitenden der Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen (TAS) ein erstes Straßenprojekt in Gang. Mit der „TAS auf der Straße“ konnten die wohnungslosen Menschen auch während des Lock-Downs weiterhin erreicht und versorgt werden und die Mitarbeitenden sammelten erste Erfahrungen mit der Straßensozialarbeit. Kombiniert werden konnte das Angebot mit Spendenaktionen wie Essensgutscheinen.

Inzwischen ist die Straßensozialarbeit fester Bestandteil der Wohnungsnotfallhilfe des Diakonischen Werks. Zu den Orten, die aufgesucht werden, gehören auch die beiden Contain-

ner, die der evangelische Wohlfahrtsverband als Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeit bereitgestellt hat. „Wir gehen auf die Straße und besuchen Orte in der Stadt, wo sie sich befinden. Wenn wir sehen, dass jemand offen für ein Gespräch ist, beginnen wir die Interaktion. Einmal wurden wir sogar zu dem Schlafplatz von einer Gruppe eingeladen und haben einen Termin abgemacht.“

Neben Orientierungsgesprächen bieten die Sozialarbeiter auch praktische Alltagshilfen. Sie verteilen Informationsbroschüren und versorgen die wohnungslosen Menschen mit Artikeln wie Schlafsack, Isomatte, Zelt, Kleidung und Decken. Wichtig ist Sanchez, dass bei allem Wunsch, den Menschen zu helfen, immer der Respekt im Vordergrund steht und niemandem etwas aufgedrängt wird. „Wenn jemand keinen Kontakt will, lassen wir ihn in Ruhe. Vielleicht klappt es das nächste Mal.“ Er ist sich sicher: „Diese Prozesse sind nicht automatisch und brauchen Zeit“.

*Miguel Sanchez / Iris Märte*



*Jens Schneider, li., Miguel Sanchez, re.*

*Foto: mit Selbstauflöser erstellt*

### Herzliche Einladung zum Gedenken am Zaun

Am Mittwoch, dem 16.11., ab 14 Uhr laden die Mitarbeitenden der Wohnungsnotfallhilfe zum Gedenken am Zaun in der Gisselberger Straße 35 ein. Damit erinnern sie an ihre verstorbenen Besucher. Die Andacht hält Diakoniefarrer Sven Kepper. Anschließend wird Kaffee und Kuchen gereicht, die Veranstaltung findet im Freien statt.

## „Volle Kraft voraus“

Nach zwei Jahren im gefühlten „Dornröschenschlaf“ erleben wir in unserer Kita endlich wieder ausgelassene spielende und lachende Kinder.

Die allgemeine Freude über die Rückkehr zu unserem teiloffenen Konzept ist nicht nur bei den Kindern, sondern ebenfalls bei allen Mitarbeiter\*innen und Familien deutlich spürbar!

Was bedeutet das für unsere evangelische Kindertagesstätte Ockershhausen?

Wir können unseren Kindern ihre Freiheit zurückgeben, indem wir an vielen Stellen Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten eröffnen können. Unser wöchentlicher Rahmenplan bein-

stand mehr zu Freund\*innen in der Kita halten, auch wenn sie in unterschiedlichen Gruppen sind. Alle Kinder und Mitarbeiter\*innen dürfen gruppenübergreifend in allen Bereichen spielen/arbeiten. Verabredungen zum Frühstück, Forschen oder zum Spielen sind endlich wieder unbeschwert möglich.

Es ist wie ein „Zauber der allgemeinen Zufriedenheit“, der in der Herbstluft schwebt und durch unsere Räume zieht. Auch die Planung von internen und externen Angeboten ist wieder möglich und verlässlich planbar. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartner\*innen

Familien. Zusammenkommen, Ideen verwirklichen, Innovation und Entwicklung resultieren aus einer neu gewonnenen Zufriedenheit über Möglichkeiten, die in Zeiten vor Corona selbstverständlich waren. Ein bisschen fühlt es sich an wie das Wiederfinden eines geliebten Gegenstandes, den man recht lange vermisst hat.

Unser neues Kindergartenjahr wird daher eine besonders spannende Zeit: kleine, mittlere und große Kinder finden zu neuen Partnern und Gemeinschaften zusammen.

Wir freuen uns sehr darauf, die Kinder bei allen Entwicklungsschritten begleiten zu dürfen und die kleinen Individuen bei der Entfaltung ihrer ganz eigenen Fähigkeiten und Charaktere zu fördern und zu unterstützen!

Die Segel sind gesetzt – jetzt geht's los!!  
*Ute Wohak*



haltet wieder Einwahl- und Aktionszeiten, worin Kinder selbstbestimmt entscheiden, wo, womit und mit wem sie spielen möchten. Ob im Kreativraum, Bauraum, im Turnraum oder auf dem Außengelände – jede\*r darf in Freispielzeiten seinen/ihren persönlichen Weg gehen.

Die Kinder sind wieder selbstbestimmt und selbsttätig im ganzen Haus sowie in allen Spielbereichen unterwegs. Es erfüllt uns als pädagogische Fachkräfte, das Ausleben des kindlichen Naturells zu beobachten, zu spüren und zu begleiten. Kinder dürfen wieder Nähe suchen und kuscheln, wenn sie das Bedürfnis danach haben. Sie müssen keinen Ab-

hat ihre Selbstverständlichkeit zurückerhalten. Unser Pfarrer Herr Seitz darf uns wieder in die Kirche einladen und zur biblischen Erzählzeit unser Haus besuchen. Psychomotorik, Sprach- und Entwicklungsförderung finden ganz ohne Maske und Abstand statt. Die Kinder sind wieder in der Lage, in den Gesichtern der Erwachsenen „lesen“ zu können.

Wir können Ausflüge auf Spielplätze, zum Georg-Gassmann-Stadion oder Natur- und Waldzeiten in der näheren Umgebung wieder freier wahrnehmen und gestalten.

Besondere Freude bereitet uns das gemeinsame Feiern unserer Jahresfeste mit allen

- Anzeigen -

**Klavierservice Pommerien**  
Ihr Klavierbaumeister  
•Reparatur •Stimmung  
•Konzertservice  
Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647  
www.klavierservicepommerien.de

**Blumenzauber**  
Ockershäuser Allee 10, Marburg  
Tel.: 06421-9533030  
Fax: 06421-9533031  
Mail: blumenzauber.marburg@igms.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-14 Uhr  
So 10-12 Uhr

**Justus Keller**  
Inh. Peter Keller  
Ihr Fachbetrieb seit 1921  
  
Bau- und  
Möbelschreinerei  
Rolladenfachbetrieb  
  
Lützingsweg 15  
35043 Marburg / Cappel  
Tel. 06421/44088  
Fax. 06421/44099  
Internet: www.justus-keller.de  
e-mail: info@justus-keller.de



## Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

**Evang. Kinderkrippe**  
Cappeler Str. 68 + 74  
Tel.: 06421 – 9484170, Email: kinderkruppe.marburg@ekkw.de  
Leitung: Nicole Rabben

**Kita Philippshaus**  
Universitätsstr. 30-32  
Tel.: 06421 – 23570, Email: kita.philippshaus@ekkw.de  
Leitung: Kathrin Siebrandt/Sabrina Neumann

**Kita Julienstift**  
Leckergäßchen 1  
Tel.: 06421 – 65901,  
Email: kita.julienstift@ekkw.de  
Leitung: Monika Peilstöcker

**Kita Martin-Luther-Haus**  
Johannes-Müller-Str. 1  
Tel.: 06421 – 67736,  
Email: kita.mlh@ekkw.de  
Leitung: Sylke Skrotzki

**Kita Ockershhausen**  
Alte Kirchhofgasse 8  
Tel.: 06421 – 34172, Email: kita.ockershhausen@ekkw.de  
Leitung: Anke Hillig

**Kita Emil-von-Behringstr. 55**  
Tel.: 06421 – 64733,  
Email: kita.marbach@ekkw.de  
Leitung: Kirstin Wandersee

**Familienzentrum Hansenhaus**  
**Kita u. Krippe**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Tel.: 06421 – 9830040,  
Email: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de  
Leitung: Anja Diekmann

**Kita Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a**  
Tel.: 06421 – 34580,  
Email: kita.gvst@ekkw.de  
Kom. Leitung: Natalie Schneider

**Kita Berliner-Str. 2a**  
Tel.: 06421 – 41000,  
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de  
Leitung: Melanie Sindt

**Hort Barfußbertor 1**  
Tel.: 06421 – 23336,  
Email: kinderhort.bft@ekkw.de  
Leitung: Doris Jäger

## Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann  
Tel.: 06421 – 16991224  
Email: birte.schlesselmann@ekkw.de



## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
Gem.-Ref. Katharina Chitou  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
www.liebfrauen-marburg.de

### Pfarrbüro

**Ottile Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail:  
liebfrauen-marburg@  
pfarrei.bistum-fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Joanna Rosen**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443  
Fax 06421-9532555  
E-Mail: kiga-liebfrauen-  
marburg@t-online.de



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
Gem.-Ref. Katharina Chitou  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Gabriela Rücker**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail: sankt-franziskus-  
cappel@pfarrei.bistum-  
fulda.de  
**Bürozeiten**  
Mo 12.30 – 17.30 Uhr  
Do 08.30 – 12.00 Uhr  
12.30 – 14.45 Uhr

## Ferienspiele in Marburg

Zum ersten Mal wurden die Ferienspiele von den kath. Gemeinden in Marburg und Fronhausen gemeinsam veranstaltet und sie waren ein voller Erfolg: 26 Kinder und die Betreuerinnen hatten eine Woche lang viel Spaß und haben jede Menge Neues entdeckt und gelernt. Zu Gast waren wir in den Räumen der evangelischen Matthäus-Gemeinde in Ockershausen. Vielen Dank für die tolle Herberge!

Auf dem Programm standen nachhaltige Aktionen (z. B. Basteln mit Sachen, die andere wegwerfen), frisch gekochtes Essen aus biologischen und fair gehandelten Produkten (die Kinder durften natürlich mithel-

fen), Obstsalat und Apfelmus aus Fallobst machen, eine Übernachtung mit Lagerfeuer und Stockbrot und natürlich

ganz viele Spiele, Singen, Morgengebet und Tagesabschluss in der Kirche ...

Foto: Ute Ramb



## Firmung 2023 – Save the dates

Im September 2023 wird in Marburg und Fronhausen die Firmung gespendet – zum ersten Mal gemeinsam für alle Gemeinden in Marburg und Fron-

hausen. Gestartet wird mit allen am Pfingstwochenende. Anfang 2023 schreiben wir alle Jugendlichen ab 14 Jahren persönlich an – wer keinen Brief bekom-

men sollte, kann natürlich trotzdem dabei sein. Die meisten Termine für die Vorbereitung stehen bereits fest. Neben (Halb-)Tagesevents am 27. Mai, 1. Juli, 12. Juli und 8. September 2023 kann sich jede/r Jugendliche/r für eine Intensivzeit in oder um die Sommerferien entscheiden, die entweder aus einer Blockwoche oder wöchentlichen Treffen besteht. Mehr Informationen gibt es unter [www.katholische-kirche-marburg.de](http://www.katholische-kirche-marburg.de) oder bei Jennifer Posse ([jennifer.posse@bistum-fulda.de](mailto:jennifer.posse@bistum-fulda.de)) und Sebastian Bleek ([sebastian.bleek@bistum-fulda.de](mailto:sebastian.bleek@bistum-fulda.de)). Wir freuen uns auf dich!

Foto: Nicos Balkouras



## Martinsumzug: Wir singen für die Menschen im Altenheim Auf der Weide



Startpunkt: 11. November um 16.30 Uhr am Friedrichsplatz. Gemeinsames Gehen und Singen bis zum Altenheim Auf der Weide. Wir laufen um das Altenheim herum und singen für die Menschen vor Ort! Herzliche Einladung an alle!

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes

**Katholische Gottesdienste  
übernächste Seite!**

## Klangimpressionist trifft auf Stimme und Gitarre

Am 19.11. findet um 19.30 Uhr ein außergewöhnliches Konzert mit dem Klangimpressionisten Hans Walter Putze und der Musikerin und Sängerin Berit Hartmann in der Kugelkirche in Marburg statt. „Erde, Wasser, Luft, Feuer, mit denen wir leben“ ist der Titel der Veranstaltung.

Die beiden Künstler entführen die Zuhörenden in nicht alltägliche Klangwelten und bieten ihnen eine besondere, spürbare „Auszeit“ vom Stress des Alltags. Kristallsphäre, Obertontrommel, Gongs, Klangschalen,

Hang, Monochord und andere ausgefallene Instrumente paaren sich zu einem Sound, der mal mystisch schwebend, mal rhythmisch pulsierend, mal melodisch umhüllend den Raum und die Zuhörenden erfüllt. Berit Hartmann bringt ihre ungewöhnliche Stimme und virtuos Gitarrenspiel ein.

Das Programm geht über ca. 90 Minuten und wird mit eigenen Texten verwoben. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Foto: privat



## Allerseelen

Am Mittwoch, dem 2. November, findet um 15.00 Uhr eine Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen in der alten Friedhofskapelle für alle Marburger Kirchengemeinden statt.

In diesem Gottesdienst wird Wasser geweiht als Zeichen, dass wir in der Taufe ewiges Leben empfangen haben. Mit diesem geweihten Wasser können die Gottesdienstteilnehmer im Anschluss an die Andacht die Gräber ihrer Angehörigen segnen. Wir bitten entsprechende Gefäße mitzubringen.

### Gottesdienst zu Allerheiligen am 1. November

St. Peter und Paul	18:30 Uhr
St. Johannes Evangelist	19:00 Uhr
Liebfrauen	17:30 Uhr

St. Franziskus (Cappel)

19:00 Uhr

### Requiem für die Verstorbenen zu Allerseelen am 2. November

St. Peter und Paul	18:30 Uhr
St. Johannes Evangelist	19:00 Uhr

St. Franziskus (Cappel)

18:00 Uhr

Liebfrauen (lateinische Messe)

9:30 Uhr

### Totengedenken und Gräbersegnung

Cappel, alter Friedhof	Sonntag, 30. Okt., 15.00 Uhr
Cappel, neuer Friedhof	Sonntag, 30. Okt., 16:00 Uhr
Cölbe, Friedhof	Sonntag, 30. Okt., 15:00 Uhr
Wehrda, Friedhof	Sonntag, 6. Nov., 12:30 Uhr

## Krippenspiel in St. Johannes

Im Advent starten wieder die Vorbereitungen für das Krippenspiel. Wer dabei sein möchte:

Wir treffen uns am 20. November nach dem Sonntagsgottesdienst der Kugelkirche (etwa 12.15 Uhr) im Kirchensälchen. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf euch!

Veronika Göttlicher & Jennifer Posse

## Namenstag der Hl. Elisabeth

Am Sonntag, dem 20. November, um 18.00 Uhr wird die Abendmesse in St. Peter und Paul zu Ehren der Hl. Elisabeth gefeiert. Elisabeth ist zusammen mit Bonifatius die Patronin unseres Bistums und hat natürlich in Marburg einen besonderen Platz. Der Gottesdienst wird, wie jeden Sonntagabend, von der KHG-Band gestaltet.

## Erstkommunionkurs startet in Marburg gemeinsam

Das erste Mal gibt es einen gemeinsamen Start und Abschluss für die Kommunionfamilien aus Marburg und Fronhausen, dazu wieder einen Aktionsnachmittag am Runden Baum. Wir freuen uns sehr auf den Start am Sonntag, dem 4. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche Liebfrauen!

## Bibelabend

am Mittwoch, dem 9. November um 19:30 Uhr.

Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Ort: Kugelsälchen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.

## Weihnachtsbasar

Das Haus der Begegnung St. Vinzenz in der Bahnhofstraße 21 in Marburg lädt am Freitag, dem 18. November und Samstag, dem 19. November jeweils von 9 bis 17 Uhr zum diesjährigen Weihnachtsbasar ein. Die Erlöse dienen der Erhaltung des Hauses der Begegnung.



## St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ev., Ritterstr. 12  
**Pfarrer Franz Langstein**  
**Gem.Ref. Mechthild Lotz**  
**Gem.Ref. Jennifer Posse**  
**Verw.: Heidrun Schwabe**  
**Regionalkantor**  
**Oskar Roithmeier**  
[www.st-johannes-marburg.de](http://www.st-johannes-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Monika Bauer**  
**Annette Starostzik**  
 Tel.: 06421 91390  
 E-Mail: [pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de)  
**Bürozeiten:**  
 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
 Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul  
**Pfarrer Klaus Nentwich**  
**Diakon Dr. Stefan Ohnesorge**  
**Gem.Ref. Ute Ramb**  
**Pastoralass. Sebastian Bleek**  
**Verw.: Heidrun Schwabe**  
 Biegenstr. 30, 35037 Marburg  
[www.peterundpaul-marburg.de](http://www.peterundpaul-marburg.de)

### Pfarrbüro

**Andrea Glietsch**  
**Anke Nau**  
 Tel.: 06421-169570  
 E-Mail: [pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de)  
**Bürozeiten:**  
 Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
 Mo, Di 13.00 – 15.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**  
**Bernadette Baumgarten**  
 Wilhelm-Röpke-Str. 4a,  
 35039 Marburg  
 Tel. 0171 6865350

## Citypastoral Marburg

Claudia Plociennik  
& Marieke Kräling  
Biegenstraße 18  
35037 Marburg  
Mobil: 0151-17143461  
E-Mail: citypastoral-marburg  
@bistum-fulda.de

## Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Dipl.-Psych. Dorothea Henkes  
Deutschhausstraße 31  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-64373  
E-Mail: efl-marburg@bistum-fulda.de  
Telefonische Sprechzeiten:  
Mo und Fr 9-10 Uhr  
Mi 14-15 Uhr

## Haus der Begegnung St. Vinzenz

Sr. Elfriede M. Gollbach  
Bahnhofstraße 21  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-8861680  
E-Mail: sr.elfriede@hbs-fd.de

## Katholische Klinikseelsorge Marburg

Baldingerstr. 1, 35043 Marburg  
Tel.: 06421-58-63598  
E-Mail: katholog@med.uni-marburg.de  
Uniklinikum Marburg  
(Lahnberge + Ortenberg)  
Diakonie-Krankenhaus  
Wehrda  
Vitos Klinik  
Reha-Klinik Sonnenblick  
Hospiz St. Elisabeth

## Malteser Marburg

Zu den Sandbeeten 4  
35043 Marburg  
Tel.: 06421-999729-0  
Betreuungs- und Entlastungsdienste  
Ambulante Pflege  
Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst

## SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Marburg

Schulstr. 18, 35037 Marburg  
Tel.: 06421-14480  
E-Mail: info@skf-marburg.de  
Schwangeren- und Familienberatung

Kontakt zu den kath. KiM-Seiten:  
[kim.katholisch@gmail.com](mailto:kim.katholisch@gmail.com)

# Katholische Gottesdienste in Marburg im November 2022

(alle Gottesdienste unter Vorbehalt)

## Sonntag

**St. Franziskus, Cappel**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**Kapelle Elisabeth-Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
(jeden 1. Sonntag)  
**St. Peter und Paul**  
8.30 Uhr Hl. Messe (3./4. Sonntag im Monat)  
10.00 Uhr Hl. Messe und Kindergottesdienst  
14.00 Gottesdienst der eritreischen Gemeinde  
18.00 Uhr Hl. Messe, Hochschule und Pastoralverbund  
**St. Martin, Wehrda**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(1. Sonntag im Monat)  
**Maria Königin, Cölbe**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(2. Sonntag im Monat)  
19.00 Uhr Andacht am Abend  
(4. Sonntag im Monat)  
**St. Johannes, Evangelist**  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
9.00 Uhr Hl. Messe poln.  
11.00 Uhr Hl. Messe

## Montag

**St. Franziskus**  
19.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag

**Kapelle Elisabeth Altenh.**  
17.00 Uhr Hl. Messe  
(jeden 2. Dienstag)  
**Liebfrauenkirche**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Mittwoch

**St. Peter und Paul**  
8.00 Uhr Hl. Messe

## Donnerstag

**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag

**St. Peter und Paul**  
12.15 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Johannes**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
**DRK-Altenheim**  
10.30 Uhr Andacht (1. Fr.)

## Samstag

**St. Peter und Paul**  
9.00 Uhr Morgengebete  
18.30 Uhr Vorabendmesse  
**Klinikum Marburg**  
18.45 Uhr Vorabendmesse  
**Liebfrauenkirche**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)  
17.00 Uhr Hl. Messe mit oriental. Christen (3. Sa.)  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
(5. und 19.11.)

## Besondere Gottesdienste

### St. Peter und Paul

**Beichtgelegenheit**  
Sa, 17.30 Uhr  
**Christliche Meditation**  
Mo, 18.00 Uhr Krypta  
**Eucharistische Anbetung**  
Do, 17.45 Uhr  
**Familienmesse**  
So, 06.11., 10.00 Uhr,  
anschl. Kirchenkaffee  
**Mini-Gottesdienst für Kinder**  
von 0 – 5 Jahre am 3. So. im Monat (20.11.), 11.30 Uhr  
**Andacht am Abend in Cölbe**  
So, 27.11., 18.00 Uhr  
**So 30.11.**  
15.00 Uhr Gräbersegnung in Cölbe  
**Di 01.11.**  
15.00 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung, alte Friedhofskapelle  
Ockershausen  
**Mi 02.11.**  
18.30 Uhr Requiem für die Verstorbenen unserer Gemeinde  
**So 06.11.**  
Hl. Messe in Wehrda, anschl. Gräbersegnung  
**Sa 12.11.**  
18.30 Uhr Nightprayer in St. Peter und Paul  
**So 20.11.**  
18.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren der Hl. Elisabeth

### St. Johannes

**Fr 18.00 Uhr**  
**Beichtgelegenheit**  
**Di 01.11. Allerheiligen**  
19.00 Uhr Festgottesdienst  
**Mi 02.11. Allerseelen**  
15.00 Uhr Andacht Totengedenken mit Gräbersegnung, alte Friedhofskapelle!

19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen der Kirchengemeinde

### So 13.11.

11.00 Uhr, Kinderwortgottesdienst im Kirchensälchen

### So 27.11. 1. Advent

11.00 Uhr Hl. Messe  
11.00 Uhr, Kinderwortgottesdienst im Kirchensälchen

## Liebfrauen

### Bonifatiuskapelle

Di 20.00 Uhr Taizégebete jeweils am 2. und 4. Dienstag eines Monats

### Eucharistische Anbetung

Mo.-Sa 9.00 – 21.00 Uhr  
So. 12.00-18.00 Uhr

### Beichtgelegenheit

Fr. 17.15 – 17.45 Uhr  
Sa. 9.00 Uhr (außer 1. Sa. in Monat)

### Gräbersegnung am So. 30.10.

15.00 Uhr Alter Friedhof Marburg-Cappel  
16.00 Uhr Neuer Friedhof Marburg-Cappel

**Besondere Beichtgelegenheiten entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief.**

## St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

siehe Liebfrauen

### Gräbersegnung

#### So, 30.10.

15.00 Uhr Alter Friedhof  
16.00 Uhr Neuer Friedhof

### Di 01.11. Allerheiligen

19.00 Uhr Hochamt  
**Mi 02.11. Allerseelen**  
18.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen unserer Kirchengemeinde

## Kliniken

### Lahnberge

Sa 18.45 Uhr Hl. Messe





Caritasverband Marburg e.V.  
 Schückingstraße 28  
 35037 Marburg  
 Öffnungszeiten  
 Di 15:00 – 17:00 Uhr  
 Do 10:00 – 12:00 Uhr  
 Tel.: 06421/26342  
 E Mail: geschäftsstelle@caritas-marburg.de  
 www.caritas-marburg.de

- Schuldner- und Insolvenzberatung
- allgemeine Soziale Beratung
- Beratung Mutter-Vater-Kind-Kuren und Mütterkuren
- alle Beratungen nur nach telefonischer oder schriftlicher Voranmeldung
- Caritas Kinder-Laden ab Größe 86

## Einen Tag vor meinem Urlaub ...

... bekomme ich einen Anruf. Ein Klient hat ein Problem mit seiner Krankenkasse und einem Amt. Gerne möchte ich ihm helfen und rufe deshalb bei der Krankenkasse an. Nachdem ich im Internet vergeblich recherchiert habe. „Schön, dass sie uns anrufen, wir sind 24 Stunden am Tag für sie da“, klingt es aus dem Lautsprecher. „Drücken sie bitte die 1, wenn ...“ Sie kennen das, ich hänge in der Hotline, und es nimmt niemand ab. Nach 10 Minuten, in denen ich etwas Anderes erledigt habe, lege ich entnervt auf. „Gut“, denke ich, „versuche ich es beim Amt.“ „Die Mitarbeiter\*innen sind telefonisch nur von 10.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen“, teilt mir die freundliche Dame aus der Telefonzentrale mit. Es ist 9.50 Uhr, um 10.00 Uhr habe ich einen Beratungstermin. Also schreibe ich schnell eine Mail. Vielleicht bekomme ich dann zeitnah eine Antwort. Auch dem Klienten schreibe ich. „Es tut mir leid, ich habe noch nichts erreicht.“ Damit ich die Fragen des Klienten nicht vergesse und um meine Arbeit zu dokumentieren, mache ich einen Aktenvermerk. Mitten im Satz streikt das Programm. Ich kann den begonnenen Vermerk nicht fertig schreiben und auch nicht speichern. Alle anderen Programme funktionieren. Auch die herbeigerufene Kollegin kann nicht helfen. Ich bin wütend und haue mit der Faust auf den Tisch. „Guter Gott“, rufe ich verzweifelt, „warum will mir heute nichts gelingen? Geh nach Hause, fahr in den Urlaub, du bist heute nicht mehr zu erreichen“, höre ich eine Stimme. Danke Gott, denke ich, danke, dass du rund um die Uhr erreichbar bist.

*Irmgard Skott, Diplom Pädagogin*

# MARBURG SCHMUCK

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler

*Semler*  
 JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

**Ambulante Kranken- u. Altenpflege**  
 Palliativversorgung  
 Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Wohngruppe für Demenzerkrankte  
 Tagespflege  
 Betreuung und Beratung  
 24 Std. Rufbereitschaft  
 Essen auf Rädern • Hausnotruf

**Marburger Hauskrankenpflege**  
 Körnerstraße 6a • 35039 Marburg  
 Telefon: 06421 65545

[www.marburger-hauskrankenpflege.de](http://www.marburger-hauskrankenpflege.de)

Lebensqualität hat eine Adresse

**ars vivendi**  
 SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
 im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
 und Pflege

06421-9370  
[www.ars-vivendi.org](http://www.ars-vivendi.org)

GÄRTNEREI BLUMENHAUS

Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung

Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr Sa. 8 – 13 Uhr

[www.gaertnerei-link.de](http://www.gaertnerei-link.de)

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg  
 im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

<b>KURT GREIF</b> Fachgrüfte Bestatter	Am Krappert 8 Tel. 06421 33448 <a href="http://www.greif-bestattungen.de">www.greif-bestattungen.de</a>	<b>Tel. 3 46 44</b>
<b>HEINRICH &amp; JÖRG HEUSER</b> Fachgrüfte Bestatter	Waldstr. Mühlweg 9 Tel. 06421 62030	<b>Tel. 8 33 80</b>
<b>SCHREYER</b> Bestattungen Fachgrüfte Bestatter	Hf-Cappel, Zur Burgstraße 12 <a href="mailto:info@schreyer-bestattungen.de">info@schreyer-bestattungen.de</a>	<b>Tel. 6 75 80</b>
<b>MEYER SPUCK</b> BESTATTUNGSANSTALT Geprüfter Bestatter	Schneföhrenstr. 9a Tel. 06421 62868	<b>Tel. 6 57 12</b>
<b>J. Vaupohl</b> Fachgrüfte Bestatter Bestattungsinstitut	Am Hengsten 6 Tel. 06421 913020 <a href="http://www.vaupohl-bestattungen.de">www.vaupohl-bestattungen.de</a>	<b>Tel. 9 13 00</b>



## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

im Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15  
35039 Marburg  
[www.mr-ortenberg.de](http://www.mr-ortenberg.de)

### Wie man uns findet:

Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg einfach immer geradeaus die Dürerstraße hoch (ca. 10 Minuten). Mit Buslinie 8 einfach an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen, und am Ende der Dürerstraße gibt es genug Parkplätze.

### Gottesdienste

sonntags um 10.00 Uhr  
im Tabor-Gemeindezentrum.  
An der Schäferbuche 15

- 06.11. geMEINsamer Gottesdienst für Jung und Alt mit Abendmahl (Bithja Bergsträßer)
- 13.11. TABOR-JUTRE (kein normaler Gottesdienst)
- 20.11. Otmar Bergsträßer
- 27.11. Norbert Schmidt

### Das Pastoren-Ehepaar



Bithja und Otmar Bergsträßer haben drei kleine Kinder, ein Herz für Jesus und immer ein offenes Ohr! Einfach melden per Telefon: 06421/617672 oder E-Mail: [bithja.bergstraesser@mr-ortenberg.de](mailto:bithja.bergstraesser@mr-ortenberg.de).

### Jutre

Vom 11.-13.11.2022 findet im Tabor-Gemeindezentrum das JUTRE statt. Unter dem Thema „inspired“ werden über 500 Teens und Jugendliche von 14-20 Jahren aus ganz Deutschland zu einem spannenden, kreativen und inspirierenden Programm erwartet! Anmeldung und Infos unter [www.jutre-marburg.de](http://www.jutre-marburg.de).



## Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg  
**Kontakt:**  
Robert Höppe  
Tel.: 06421 8099906  
Handy: 0178/1356173  
E-Mail: [pastor@marburg-sued.de](mailto:pastor@marburg-sued.de)  
**Für Kinder & Jugend:**  
Aaron Bratcher  
E-Mail: [jugendpastor@marburg-sued.de](mailto:jugendpastor@marburg-sued.de)  
Tel.: 06421 27223  
Handy: 0163 3911679

**Mehr Infos auch im Netz:**  
[www.mr-sued.de](http://www.mr-sued.de)

### Gottesdienste 10 Uhr

Alternativ wird der Gottesdienst live auf YouTube übertragen:  
Kanal: Evangelische Gemeinschaft Marburg Süd

- 06.11. Familiengottesdienst  
Aaron Bratcher
- 13.11. Robert Höppe
- 20.11. Robert Höppe
- 27.11. 15:00 Uhr Adventsfeier  
Robert Höppe

Besondere Veranstaltungen:  
19.11. 14-17:30 Uhr FunTa Kids  
Erlebnistag

### Wochenprogramm

Mi 15:30 Uhr Bibelstunde

### für Kinder und Jugendliche

- Do 17:00 Uhr Jugendkreis (ab 17 Jahre) im Tabor Gemeindezentrum
- Fr 19:00 Uhr S.N.A.C.K.T. (Teenkreis) ab 13 Jahren
- Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab Mitte 20 J.)

### Hauskreise/Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise und Kleingruppen erfahren Sie bei Sophie Keller (Kleingruppen@marburg-sued.de).



## Christus-Treff

[www.ct-mr.de](http://www.ct-mr.de)  
ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21  
Büro:  
Steinweg 12, 35037 Marburg  
Kontakt: Tel. 06421 – 999 50 80  
(Di, Mi, Fr: 9-14 Uhr;  
Do: 13-17 Uhr)  
[info@ct-mr.de](mailto:info@ct-mr.de)

### CelebraTe – CT am Donnerstag

Jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien.  
Aktuelle Infos: [www.ct-mr.de/live](http://www.ct-mr.de/live)

**Predigtreihe im November:**  
**Taste & See**

- 03.11. **Zachäus**  
David Kaiser
- 10.11. **Vater und Sohn**  
Dr. Roland Werner
- 17.11. **Nicht den Fokus verlieren**  
Laura Ringler
- 24.11. **Der gute Hirte**  
Elke Werner

### Gottesdienste Sonntag

Jeden Sonntag 10:30 Uhr im ChristHaus (Georg-Voigt-Str 21), aktuelle Infos: [www.ct-mr.de/live](http://www.ct-mr.de/live)

**Predigtreihe im November:**  
**Hoffnung und Erwartung**

- 06.11. **Abschied und Wiedersehen**  
Dr. Matthias Clausen
- 13.11. **Aufbruch in die neue Welt**  
Markus Heide
- 20.11. **Hoffnungsbringer**  
Dr. Dietmar Pfennighaus
- 27.11. **Bereit und voller Erwartung**  
Sabine Kalthoff

### Weitere Angebote

**TeenZone (Jugendliche 13-19 Jahre):**  
Fr 19-22 Uhr, Kontakt: Jugendreferent Felix Sundermann ([felix.sundermann@ct-mr.de](mailto:felix.sundermann@ct-mr.de))  
**connect (Junge Erwachsene):**  
Di 20 Uhr. Leben teilen, Gemeinschaft haben, Input genießen – Kontakt: Tresor Kivoloka ([tresor.kivoloka@ct-mr.de](mailto:tresor.kivoloka@ct-mr.de))

### Con:Text - Buchcafé

**Gutes Lesen, Gutes Finden, Gutes Tun**  
Buchcafé, Geschenkartikel und Gespräche  
Wettergasse 42, Di-Sa 11-18 Uhr  
Webshop:  
[www.context-marburg.de](http://www.context-marburg.de)

### Herzlich Willkommen!



## EFG-Marburg Uferkirche

[www.efg-marburg.de](http://www.efg-marburg.de)

**Kontakt:**  
Pastorin Sigrid Falk  
[pastorin@efg-marburg.de](mailto:pastorin@efg-marburg.de)  
Tel: 0157 3829 4881

**Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche (Uferstr. 10 b)**

**sonntags 10.30 Uhr: Gottesdienst**  
(Deutsch / Farsi)

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage.

**Bibelgespräch: Dienstag 19.30 Uhr**  
(15.11./29.11.)  
**Mittwoch 15.00 Uhr**  
(16.11.)

**Glaubenskurs**  
(Deutsch / Farsi):  
**Donnerstag 19.00 Uhr**  
(03.11./10.11./17.11./24.11.)

**Seniorenkreis: Mittwoch 15.00 Uhr**  
(02.11.)

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage.

**Die Ev. Freikl. Gemeinde (Uferkirche) sucht eine(n) Klavier- oder Orgelspieler(in) für die musikalische Begleitung der Gottesdienste. Der Dienst wird vergütet, nähere Informationen bei Martina Oltrop (Tel.: 06421/51161).**





## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
[www.anskar-marburg.de](http://www.anskar-marburg.de)  
**Gottesdienstadresse:**  
Uferkirche, Uferstraße 10 b,  
35037 Marburg

### Gottesdienste

Jeden Sonntag 16 Uhr mit Abendmahl, i.d.R. jeden ersten Samstag im Monat 18 Uhr English Worship Service, unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregulungen.  
Kindergottesdienst i. d. R. an jedem zweiten Sonntag.  
Bitte beachten Sie unsere Internetseite für aktuelle Informationen.

Sie finden viele unserer Gottesdienste auch im Livestream auf [www.anskar-marburg.de/gottesdienst-online](http://www.anskar-marburg.de/gottesdienst-online) oder im YouTube-Kanal der Anskar-Kirche Marburg. Dort finden Sie auch regelmäßige ermutigende Kurzpulse.

- Sa 05.11. 18 Uhr English Worship Service  
Alexander Hirsch
- So 06.11. Alexander Hirsch
- So 13.11. Gebetsgottesdienst für verfolgte Christen  
Alexander Hirsch
- So 20.11. Gottesdienst mit den Royal Rangers  
Alexander Hirsch
- So 27.11. Matthias Rüb

### Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist unsere Überzeugung.  
Gebetstreffen jeden Donnerstag von 9–10 Uhr in der Uferkirche (Eingang Studentenwohnheim).

### Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen Wochentagen treffen sich unsere Hauskreise und Zellgruppen an verschiedenen Orten in Marburg und im Landkreis. Gäste sind herzlich willkommen! Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, freitags 16.30–19 Uhr am Ortenberg (Treffpunkt Parkplatz Tabor), für Kinder und Jugendliche im Schulalter.  
Weitere Infos unter [royalrangers.anskar-marburg.de](http://royalrangers.anskar-marburg.de) und übers Gemeindebüro.



## Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Straße 39  
Pastor Sebastian Mankel  
Jugendreferent  
Sebastian van Marwyk  
Kinderreferentin Franziska Thiele  
info@feg-marburg.de  
Büro 0175 733 19 57  
[www.feg-marburg.de](http://www.feg-marburg.de)

### Gottesdienste 10.30 Uhr

- Besonderes:
- 20.11. Gottesdienst mit Abendmahl
  - 27.11. Advent - Familiengottesdienst

**Teilnahme an Veranstaltungen nur mit Mund-Nasenschutz (FFP2 oder OP Maske). Dieser ist beim Bewegen im Gemeindezentrum zu tragen. Wir bitten um Verständnis und Unterstützung!** Livestream auf Anfrage.

Jeden Sonntag Kindergottesdienst (4-12 Jahre); Kinderbetreuung (2-4 Jahre). Eltern-Kind-Raum mit Fenster zum Gottesdienst und Tonübertragung.

### Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingruppen herzlich willkommen. Hauskreiskoordinator: Hendrik Hoekstra, [hendrik.hoekstra@feg-marburg.de](mailto:hendrik.hoekstra@feg-marburg.de).

### Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)  
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)  
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

### Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)  
[commeo@feg-marburg.de](mailto:commeo@feg-marburg.de)

### Senioren

Jeden vierten Mi im Monat 15:00 Uhr im Gemeindezentrum

### Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche Literatur, Kalender jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

### Besonderes

Seniorenkreis  
„Adventliches Kaffeetrinken“ mit Ulrich Schlappa  
am 30. November um 15:00 Uhr



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

### Contact

Annette Gruschwitz  
phone: 06421 183 2272  
Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail:  
[annette.gruschwitz@emk.de](mailto:annette.gruschwitz@emk.de),  
[ulrike.brodbeck@emk.de](mailto:ulrike.brodbeck@emk.de)  
[www.emk-marburg.de](http://www.emk-marburg.de)

### Service / Gottesdienst

You are welcome to our international and ecumenical bilingual SERVICE:  
Sunday morning at 10:00 am – monthly at the first and the fourth Sunday: November 6 & 27  
- international and ecumenical EVENING PRAYER with a liturgy from Iona Community and songs from Taizé:  
Monday November 7 at 5:00 pm

### Special Events

Saturday, Nov. 12. Bible study & fellowship at 4:00 pm

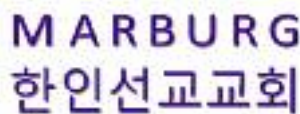
### Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu unseren zweisprachigen Gottesdiensten: sonntagmorgens, um 10.00 Uhr – in der Regel am ersten und vierten Sonntag im Monat: 6. und 27. 11. – zum internationalen und ökumenischen Abendgebet, in der Tradition von Iona mit Liedern aus Taizé:  
Montag, 7.11. um 17.00 Uhr

### Besond. Veranst.

Gemeindenachmittag mit Bibel-Teilen:  
Samstag, 12.11. 16 Uhr

Weitere Informationen finden sich im Schaukasten und auf unserer Homepage.



### Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der koreanisch sprechenden Christen Marburgs trifft sich in der Christchurch und lädt zu den folgenden Veranstaltungen in koreanischer Sprache herzlich ein:

### Wochenprogramm

**Jeden Sonntag um 12:00 Uhr** zum Gottesdienst mit gemeinsamer Mahlzeit im Anschluss (wenn möglich).  
**Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr** zum Bibelgespräch und Gebet (wenn möglich).

### Kontakt

Chanki Kim  
Tel. 0178 1548 218  
E-Mail: [chanki.kim92@gmail.com](mailto:chanki.kim92@gmail.com)



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6  
**Pfarramt**  
Pfarrer Manfred Holst  
Savignystr. 11a, 35037 Marburg  
Tel.: 06421-21777  
Fax: 06421-252001  
e-mail: [marburg@selk.de](mailto:marburg@selk.de)

### Gottesdienste

**06.11. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr**  
11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**  
11.15 Uhr Predigtgottesdienst – Kirchenkaffee

**16.11. Buß- und Bettag**  
18.30 Uhr Predigtgottesdienst in der SELK-Kirche in Warzenbach (OT Wetter), Gasse – im Anschluss: Gemeindeabend – Thema: Das „jüngste Gericht“

**20.11. Ewigkeitssonntag**  
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**27.11. 1. Advent**  
11.15 Uhr Predigtgottesdienst

**30.11. Adventsandacht**  
19.00 Uhr in der SELK Kirche in Warzenbach, Gasse

Alle Gottesdienste werden entsprechend den aktuellen staatlichen Verordnungen zur Corona-Pandemie gefeiert.

Die Auferstehungskirche ist wochentags zu bestimmten Zeiten geöffnet. Genauere Informationen zu den Öffnungszeiten können im Pfarramt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf der Homepage: [www.selk-marburg.de](http://www.selk-marburg.de).

Kontakt: Pfr. Manfred Holst,  
Tel. 06421 / 21777  
oder Mail: [marburg@selk.de](mailto:marburg@selk.de)

## Zum 1625. Todestag von Martin von Tours

### Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31–40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach

dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrichten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.

Reinhard Ellsel



„Der Heilige Martin von Tours auf dem Thron“, Bicci di Lorenzo (1373–1452).

Foto: epd bild/akg-images/Rabatti-Domingie

- Anzeige -

**Stark**  
in der  
Gemeinschaft

Der St. Elisabeth-Verein e.V. Marburg steht für eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die sich stark macht für das Leben. Eine Gemeinschaft, die Menschen in der Region in den verschiedensten Lebenslagen bedarfsgerecht unterstützt. Und die inzwischen mehr als 800 Mitarbeitenden im Verein sowie mehr als 800 Mitarbeitenden in den Tochtergesellschaften einen sicheren Arbeitsplatz bietet. In dieser Gemeinschaft sind noch Plätze frei.

[www.elisabeth-verein.de](http://www.elisabeth-verein.de)

**ST. ELISABETH**  
Verein e.V. Marburg

Herausforderung annehmen

Ob im pädagogischen Bereich, Pflege oder Verwaltung:  
**Schauen Sie sich unsere Stellenangebote an.**

Jesus Christus spricht:  
**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37

**2022**  
Jahreslosung

# „Alleinstehende suchen einen Ort, wo sie persönlicher angesprochen werden“

## Martina Stodt-Serve setzt in Essen-Rüttenscheid auf Singlepastoral – ein Interview

Seit 2019 bieten Martina Stodt-Serve, Leiterin der katholischen Gemeinde St. Andreas in Essen-Rüttenscheid, und ihre evangelische Kollegin halbjährlich einen Single-Gottesdienst mit anschließender Begegnung an. Dabei hatte es nicht bleiben sollen. Geplant waren weitere Aktivitäten und Gemeinschaftserlebnisse. Doch Corona bremste das Engagement erstmal aus. Wie es dazu kam, welche Erfahrungen Martina Stodt-Serve damit machte und welchen Tipp sie für Nachahmer hat, dazu ein Gespräch mit ihr.

### Was ist für Sie Singlepastoral?

**Martina Stodt-Serve:** Wenn wir als Gemeinde Menschen einbeziehen, die alleinstehend sind. Dabei ist es egal, ob sie vorher verheiratet waren oder schon immer alleine unterwegs sind. Da gibt es eine große Bandbreite an Lebensverläufen.



### Diese Menschen fühlen sich von den sonstigen Angeboten Ihrer Gemeinde nicht so angesprochen?

**Martina Stodt-Serve:** Die, die zu unseren Single-Gottesdiensten gekommen sind, haben sie als sehr wohlthuend empfunden und sich gewünscht, dass es weitere solcher Gottesdienste gibt. Manche äußerten auch, dass sie es leid wären, dass die Familien immer so im Vordergrund stünden. Meine Wahrnehmung ist: Alleinstehende suchen einen Ort, wo sie persönlicher angesprochen werden.

### Wie kamen Sie dazu, in Ihrer Gemeinde entsprechende Angebote zu machen?

**Martina Stodt-Serve:** Sie werden lachen. Anlass war ein ökumenischer Valentinsgottesdienst im Februar 2019. Danach berichtete mir meine evangelische Kollegin von Beschwerden einiger Gemeindeglieder, wonach es immer nur Angebote für Paare und Familien gebe, aber nichts für Einzelstehende. Da habe ich gesagt: Ja, warum sollen wir nicht auch mal einen Gottesdienst für Singles anbieten? Am 5. Juli 2019 war es dann soweit. Wir haben den Gottesdienst bewusst in den Sommer gelegt, damit danach noch Möglichkeit war, gemeinsam zu grillen und sich zu begegnen.

### Wie war die Resonanz?

**Martina Stodt-Serve:** Sie war sehr gut. Rund 80 Menschen fanden den Weg zu uns, nicht nur aus unseren Gemeinden, sondern auch von weiter her. Wir haben die Presse vorher informiert, die voll darauf

angesprungen ist. Leider hat das ein Radiosender in die falsche Richtung gebracht. Auf Facebook witzelten die Redakteure, dass man nach neun Monaten dann wohl in Rüttenscheid den größten Taufgottesdienst feiern könnte. Das hat sicherlich einige beim ersten Mal abgeschreckt, denn es ging uns ja nicht um eine Partnervermittlung. Das war überhaupt nicht unsere Intention.

### Daran kann man auch sehen, wie Singles oftmals wahrgenommen werden – als unvollständig, als würde ihnen etwas fehlen.

**Martina Stodt-Serve:** Genau. Und das ist ja völlig falsch. Allein in Essen gibt es mehr als 50 Prozent Single-Haushalte – Alleinstehende, Geschiedene, Alleinerziehende oder auch Verwitwete, wobei diese Gruppe, das habe ich gemerkt, sich ungern als Single bezeichnet. Für manche klingt der Single-Begriff abwertend. Wir hatten die Diskussion, ob wir unseren Gottesdienst mit Single-Gottesdienst ankündigen sollten. Wir haben dann auch geschrieben: „Für alle Einzigartigen und Alleinstehenden“, um das einfach nochmal anders zu fassen. Dennoch finde ich, der Begriff „Single“ trifft es einfach am besten.

### Sie sind selbst verheiratet und haben Kinder. Finden Sie es schwierig, sich für Singles zu engagieren?

**Martina Stodt-Serve:** Nein. Als Gemeindegliederin muss ich das Ganze sehen. Und wenn ich weiß, dass vor Ort mehr als 50 Prozent der Menschen Singles sind, dann müssen die ja auch ein Teil unserer Gemeinde

werden, dass sie Anschluss finden und eine Gemeinschaft.

### Wenn Sie sich für Ihre Zielgruppe etwas wünschen könnten, was wäre das?

**Martina Stodt-Serve:** Ich würde mir wünschen, dass sie sich wohlfühlen in der Kirche, dass sie sich angenommen fühlen, so wie sie sind. Ich habe den Eindruck, manche spüren ein Defizit, weil sie Single sind. Für mich gibt es da kein Defizit. Aber die Gesellschaft gibt das immer noch so vor – dass es normal wäre, verheiratet zu sein und Kinder zu haben. Ich würde mir auch wünschen, dass sie sich trauen, einfach so in die Gemeinde mit hinein zu kommen, dass sie keine Scheu haben. Und helfen würde, wenn sie ihre Wünsche mitteilen und bereit wären, sich selbst dafür einzubringen. Denn dann kann es weitergehen.

### Welchen Tipp geben Sie Pfarreien, die Ähnliches aufbauen möchten?

**Martina Stodt-Serve:** Einfach ausprobieren. Und eigentlich müssten wir ein Netzwerk bilden, in dem man sich austauschen und gegenseitig unterstützen kann.

*Interview: Elfriede Klauer,  
In: Pfarrbriefservice.de  
Foto: Helena Serve  
Pfarrbriefservice*

Martina Stodt-Serve freut sich über Feedback, Ideen und Austausch unter [stodt-serve@st-lambertus-essen.de](mailto:stodt-serve@st-lambertus-essen.de).

# Für ein gutes Stadtklima!



**STADTWERKE  MARBURG**

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Kregel 55, 35039 Marburg, ☎ 06421/205-505, [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)